

# Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 76. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. October 1925.

Nummer 6.

## Teranisches.

\* Vorbereitungen werden getroffen für den Bau eines 20 Fuß hohen Damms in der Guadalupe bei Ferris. Ein 2 Meilen langer und 12 bis 20 Fuß tiefer See soll aufgestaut werden.

\* Im Distriktgericht von Williamson County erhielt M. W. Purleson, der von angeblichen Mitgliedern des Klu Klux Klans mißhandelt worden war und diese auf \$100,000 Schadenersatz verklagt hatte, solchen Betrag im Betrage von \$7,000 zugesprochen.

\* In Austin übt die Theaterabteilung der Sängerrunde das Lustspiel „Hans Nuckelbein“ ein, welches im November aufgeführt werden soll.

\* Jäger in Anderson County klagen, daß die Wildenten so rar sind. Man bringt dieses mit der Dürre in Zusammenhang, infolge welcher es an Wasserflächen mangelt, auf denen die Wildenten sich niederlassen.

\* Aus 39 Anklagen, die von der Grand Jury von Webb County in Paredo eingereicht wurden, lauten 21 auf „Automobilfahren in betrunkenem Zustande“. Noch mehr solche Anklagen wurden erwartet, als dieser Bericht ausgefandt wurde.

\* Die Commissioners' Court von Caldwell County hat beschlossene, den „Home Demonstration Agent“ und den „County Agricultural Agent“ für das kommende Jahr wiederanzustellen.

\* In Cleburne hat sich S. A. Oliver, seit 5 Jahren Sekretär der „Chamber of Commerce“, erschossen; er hinterläßt seine Witwe.

\* In Austin hat man gefunden, daß die mit der Kodifizierung der texanischen Gesetze betraute Kommission auch die neueren Gesetze, die sich auf die Staats-Wasserbehörde beziehen, einfach ausgelassen hat. Das „Anti-Freihand-Gesetz“ ist ebenfalls ausgelassen.

\* Lee Satterwhite, Vorsitzender des Repräsentantenhauses der texanischen Legislatur, hat sich bereit erklärt, eine Extrastagung der Legislature zusammenzuberaufen, wenn 50 Mitglieder eine solche Sitzung wünschen und Governor Miriam M. Ferguson in der Sache nicht handelt. Herr Satterwhite sagt: „Die Highway Commission wurde letzten Februar von Governor Ferguson ernannt. Eine der ersten Amtshandlungen dieser Behörde war, einen Kontrakt abzuschließen mit der American Road Company von New Jersey für die Instandhaltung von 1,000 Meilen Staatslandstraße. Keine Korporation hat alle ihre Kontrakte wieder an andere Unternehmer vergeben, und es ist behauptet worden, daß sie dabei enorme Profite eingefahren hat, ohne auch nur einen einzigen Cent für Straßenarbeit ausgegeben zu haben. Die drei Mitglieder der Kommission sind intime Freunde des Gatten der Gouverneurin, James E. Ferguson, und es ist offen erklärt worden, daß er für die Handlungen der Kommission verantwortlich sei. Es ist behauptet worden, daß Unsummen von öffentlichen Geldern vergeudet werden, und das Verlangen ist geäußert worden, daß das Repräsentantenhaus zusammenkomme und die Sache unterleuchte. — Das Gesetz bestimmt, daß eine Sonderstimmung des Repräsentantenhauses anberaumt werden kann auf ein Gesuch von 50 Mitgliedern hin, falls der Governor in der Sache nichts thut.“

\* Bis zum 21. Oktober hatte Governor M. A. Ferguson 95mal von ihrem Vergnügungsrecht Gebrauch gemacht, seit ihrer Amtseinführung im Januar.

\* Aus der Gegend von Beasley in Fort Bend County schreibt Frau Rosa Währing am 23. Oktober: „Wir

haben hier eine Fülle von Regen gehabt; jetzt könnte es wieder trocken bleiben, bis die Leute ihr Land umgepflügt hätten. — Am 20. Oktober begaben wir uns zu meinem Vater Herrn Heinrich Eismann, um ihn zu seinem 65. Geburtstag zu überraschen. Es wurde eine sehr schöne Feier; die ganze Nachbarschaft war zugegen. Es war ein schöner, lustiger Geburtstag, und für Bewirtung war ausgiebigst gesorgt. Alle haben sich gut unterhalten und es wurde auch tüchtig gefungen.“

\* In Seguin wurden Heiratscheine ausgestellt für Dave S. Wood und Frau Annie Peshke, und für Ben F. Blumberg und Ada N. Schaber.

\* Im Distriktgericht zu Seguin werden im November die folgenden Bewerber um Bürgercheine geprüft werden: Franz Baerwald, Herrn. Maske jr., Chas. Maurer, Mar. Reichmann, Albert Fischer, Theodor Holz, Louis F. Watsche, Hermann Schueyendoebel, Elise Agger und Hermann Schmoedel.

\* In San Antonio ist Herr A. J. Dittmar im Alter von 54 Jahren plötzlich am Herzschlag gestorben. Er war in Neu-Braunfels geboren, wohnte jedoch schon seit 45 Jahren in San Antonio. Seine Gattin, ein Sohn, zwei Brüder und zwei Schwestern überleben ihn.

\* In West und Big Lake in Reagan County verhafteten Prohibitionsbeamte Donnerstag und Freitag 150 Personen wegen angeblicher Verletzung des Prohibitionsgesetzes. Da im County - Gefängnis von Reagan County in Stiles nicht Platz genug war für alle Verhafteten, wurden viele nach Fort Stockton gebracht und dort im County - Gefängnis von Pecos County untergebracht. Beide Gefängnisse waren voll, und es waren noch genug Verhaftete übrig, um ein drittes anzufüllen. Tausende von Gallonen „Mondschein“ wurden ausgegossen, und 2,500 Gallonen Whiskey wurden beschlagnahmt. Reagan County ist nach Senator Reagan, einem der Pioniere der Prohibitionsbewegung in Texas, benannt. Es befindet sich ein großes Oelfeld dort.

\* In der Gegend östlich von Fort Stockton sind dieses Jahr größere Strecken Landes vom Pecos - Fluß aus bewässert worden, und Baumwolle von hervorragender guter Qualität ist dort gewachsen.

\* In West-Seguin wurde das Wohnhaus der Frau Wm. Koepf stark durch Feuer beschädigt. Eine schadhafte elektrische Leitung soll das Feuer verursacht haben.

\* In Neu-Ulm ist Herr Georg Zander im Alter von 67 Jahren gestorben; er war in Deutschland geboren und dreimal verheiratet.

\* In Frelsburg wurden Herr Edwin Minssen und Frau Olga Kautz, und Herr Adolf Kautz und Frau Lina Minssen von Pastor Lindenberg in der Kirche getraut.

\* In einem Hospital in Seguin ist Frau Ida Sommer, geb. Duell, Gattin des Herrn John Sommer, im blühenden Alter gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten, einen siebenjährigen Sohn, die Eltern Herrn und Frau Fritz Duell, einen Bruder, Emil Duell, 3 Schwestern, Frau Gulda Lenz, Frau Pauline Strej und Frau Anna Strej und viele andere Verwandte. Die Beerdigung fand in Lavernia durch Pastor Nie Frick statt.

\* In Nordheim ist Frau Pevestorf im Alter von 83 Jahren gestorben.

\* In San Marcos wurden Herr Wm. B. Schrader von Victoria und Frau Louise Nitsche, Tochter von Herrn und Frau M. S. Nitsche von San Marcos, durch Pastor C. M. Rabe ehelich verbunden. Das junge Paar wird in Victoria wohnen.

\* Die Steuerzahler von Straßen-

bezirk No. 8 von DeWitt County haben mit 325 gegen 24 Stimmen beschlossen, für \$90,000 Bonds für Straßenbauzwecke auszugeben. In Nordheim wurden 284 Stimmen für und 8 gegen die Bondausgabe abgegeben, in Cabeza 41 Stimmen dafür und 6 dagegen.

\* In San Antonio stahl jemand aus dem Hotelzimmer, in dem Joe Spiegel von Edna übernachtete, dessen Taschenuhr, Schlüssel, Bargeld und Bürgerchein.

\* Oberlehrer F. F. Crim von der Brenhamer Hochschule kam ums Leben und Supt. J. A. Peace wurde schwer verletzt bei einem Automobilunfall in der Nähe von Burton am Samstag Abend. Ed. Koerth von Burton und der zweijährige Willie Peace wurden leicht verletzt.

\* Aus der Gegend von Brenham schreibt Herr Ferdinand Kluck am 24. Oktober: „Die Zeiten sind schlecht dieses Jahr — wir können Gott danken, daß er uns bei diesem schlechten Jahr noch gesund erhalten hat; dieses trockene Jahr wird den Menschen lange im Gedächtnis bleiben. Seit dem 12. und 13. Oktober jedoch kam keiner mehr klagen, denn es hat mal wieder gut geregnet; die Pranksen werden voll und sind auch übergelassen. Das verspricht eine gute Ernte für nächstes Jahr. — Ich bin sehr zufrieden mit Ihrer Zeitung.“ — Aus Brenham selbst schreibt Herr Wm. Bauerkemper: „Kann nicht gut ohne sie sein“ (die Neu-Braunfels-Zeitung). — Aus Jortown schreibt Frau Mathilde Mayer: „Mir gefällt die Zeitung; ich lese die Neuigkeiten gerne, da ich von Deutschland eingewandert bin und Cibola meine erste Heimat hier war.“ — (Alle diese Preise enthielten Leigeld. Besten Dank! — Die Herausgeber.)

\* Generalanwalt Moody hat festgestellt, daß der Staat an 33 Vegetation - Kontrakten \$161,136 gespart hätte, wenn besagte Kontrakte an die niedrigsten Bieter vergeben worden wären. Auch findet Moody, daß Leute die in Counties, für welche sie das niedrigste Angebot eingereicht hatten, den Kontrakt nicht erhielten, Kontrakte in anderen Counties erhielten, wo ihr Angebot nicht das niedrigste war.

\* Am Freitag wurde aus Austin berichtet, daß Generalanwalt Moody auf Ungültigklärung der Kontrakte klagen wird, die von der Highway Commission mit der American Road Company für Wegearbeiten in den Counties Dallas und Tarrant abgeschlossen worden sind. Auch will das Generalanwaltsamt verfolgen, \$436,000 oder eine größere Summe, die als „übermäßiger Profit“ bezeichnet wird, für den Staat wiederzuerlangen. Die Gesellschaft hat annähernd \$2,000,000 vom Staate erhalten.

\* In Round Top ist Frau Mathilde Frick, 70, geb. Hentel, Witwe von Georg Frick, Freitag Nacht gestorben. Drei Söhne und 2 Töchter überleben sie.

\* County Clerk Thompson von Washington County hat Heiratscheine ausgestellt für Willie Ludwig und Tillie Hopmann, Willie A. Streich und Lydia Schramme, C. F. Zibilski und Emma Rosenbaum.

\* Aus Volsta in Jackson County wird der „Neu-Braunfels-Zeitung“ berichtet, daß Julius Rose und die Fräulein Wanda und Elma Rose von Ayle dort ihre Großmutter Frau Fritz Rabe besuchten, sowie auch Robert und Otto Garbath in Canada.

\* Wegen Einbruch in die Highway Garage in Seguin wurden drei Neger an die Grand Jury „übergeben“.

\* Frau Emilie Korff, geb. Ernst, 77, eine frühere Bewohnerin Brenhams, ist in Oakdale, Louisiana, gestorben. Frau Korff war eine Schwester von S. Ernst und Frau C. Vogelgang von Burton und eine Tante

von Frau Robert Schawe und Frau Wm. Leisk von Brenham.

\* In Gatesville ist Frau M. C. Wiegand, 90, gestorben. Die Beerdigung fand in Ulm durch Pastor Beitel statt. Frau Wiegand hinterläßt 2 Söhne, 4 Töchter, 49 Enkel und 48 Urenkel.

\* County - Richter J. A. Porter von Sags County, 67, ist am Dienstag in San Marcos gestorben.

\* In Kirby stahlen Einbrecher Freitag Nacht aus Pfeife Store Waren im Werte von ungefähr \$300. Ein Schaufenster wurde zerbrochen. Unter den gestohlenen Sachen befinden sich 20 Automobilreifen, 220 Yard Kleiderstoffe, ein braunes blaue Socken, ungefähr 2,000 Zigaretten und \$10 Geld.

## Kurz, aber wichtig.

— Der Völkerverbund hat Griechenland und Bulgarien 60 Stunden Zeit gegeben, ihre Truppen zurückzuziehen und die begonnene Feindseligkeiten einzustellen. Griechenland zieht seine Truppen aus bulgarischem Gebiet zurück.

## Merke! aus Deutschland.

— Ein angeleglicher Naturheilkundiger, der Uhrmacher Karl Weiß in Mannheim - Waldhof, stand wegen Betrugs vor dem Schöffengericht. Weiß verkaufte für alle möglichen Krankheiten, insbesondere Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit u. Asthma eine Medizin, die nach seinen Angaben aus bei Mondschein gesammelten Waldkräutern und aus Felsenstein, das von gewisser Stellen unter Lebensgefahr geholt werden müsse, destilliert wurde. Die Patienten mußten die Tinktur in feiner Gegenwart austrinken, doch brachte eine mißtrauische Frau die Medizin einmal auf die Seite und ließ sie durch das städtische Untersuchungsamt analysieren, das feststellte, daß die Flüssigkeit aus Leinwandwasser und einem Zusatz von Salzsäure bestand. Der Angeklagte wollte in der Verhandlung glauben machen, daß er sehr Wissen einem berühmten Naturarzt in Indien verdanke. Er hatte einen großen Anhang, es traten aber auch Zeugen auf, deren Zustand sich verschlechtert hatte. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis.

— Bei der evang. Anbenschule in Tübingen ist ein wohlgepflegter Schulgarten, dessen Pflanzen aller Art zu Unterrichtszwecken in sämtlichen Volksschulen Verwendung finden. In diesem botanischen Garten im kleinen findet man jetzt auch die giftige Tollkirsche mit ihren glänzend schwarzen Beeren. Kürzlich vom wolle es das Unglück, daß der fünf Jahre alte Knabe des Hausmeisters der Schule und ein dreijähriges Mädchen einer verwandten Nachbarsfamilie diese Beeren sahen und von dieser verführerischen glänzenden Frucht aßen. Während jedoch der Knabe nur zwei Kirichen in den Mund nahm und dann wieder ausspuckte, aß das Mädchen mehrere Tollkirschen und erkrankte bald darauf sehr schwer. Aber erst anderen Tages erfuhr man von dem älteren Knaben, daß das jüngere Mädchen eine Sandvöll schwarzer Beeren im Schulgarten gegessen habe. Deswegen kamen die von den Ärzten angewandten Gekgemittel reichlich zu spät und das bedauernswerte Kind schwebt in Lebensgefahr.

— Der Präsident der Reichsbahndirektion, Dr. Sigel, teilte mit, daß für Groß-Stuttgart ein Groß-Fernheizwerk zu erstellen geplant ist. An das Werk würden zuerst Groß-Abnehmer, später auch Private angegeschlossen werden. Die Reichsbahndirektion habe bereits eine eigene Groß-Heizanlage im Güterbahnhof

im Bau und auch zu zwei Dritteln fertiggestellt. Dadurch sollen sowohl das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs, der Güterhauptbahnhof wie auch das Reichsbahndirektionsgebäude selbst geheizt werden.

— In der Feldscheune bei Dillendorf in Baden, wurde vor einigen Tagen ein älterer Mann krank und fast verhungert gefunden. Der Mann wurde ins Spital nach Bonndorf gebracht, wo er schon anderntags gestorben ist. Aus seinen Aussagen und aus seinen Papieren war zu entnehmen, daß er sich im den 67 Jahre alten Ferdinand Bohn aus Neunkirch, Kantons Schaffhausen, handelt. Der alte Mann, der keine Arbeit mehr finden konnte, zu stolz, um zu betteln, und zu ehrlich um zu stehlen, verpfand sich, als er sich krank fühlte, in die Feldscheune, wo er fünf Tage lag. Als er vom Eigentümer der Scheune gefunden wurde, war er nicht mehr zu retten.

## Ausland.

— Finanzminister Caillaux, der mit den übrigen Mitgliedern der Fundierungskommission in Havre eintraf, lehnte zuerst ab, sich über das Resultat der Unterhandlungen in Washington zu äußern und sagte, er wolle die Angelegenheit nicht früher erörtern, als bis er seinen Bericht dem Kabinett unterbreitet hätte. Die Mitglieder der Fundierungskommission verhehlten jedoch nicht, daß unter ihnen über das auf fünf Jahre sich erstreckende provisorische Abkommen eine Meinungsverschiedenheit herrsche und daß einige von ihnen vielleicht der Billigung des Abkommens durch das Parlament opponieren werden. Später sagte Caillaux: „Ich habe die Ver. Staaten in einer Atmosphäre vollster Herzlichkeit wie sie zwischen diesen beiden großen Nationen stets aufrechterhalten werden muß, verlassen. Diese Atmosphäre war während der Unterhandlungen niemals untwölft. Die französischen und amerikanischen Vespörungen begannen viel zu spät, aber sie werden und müssen der Wohlfahrt der Welt haber fortgesetzt werden, da die politische und wirtschaftliche Entwicklung Europas mit jener der Vereinigten Staaten innig verbunden ist.“

## Bilder aus dem heutigen Deutschland.

C. Maoul Martin im „Christian Science Monitor“.

Nach drei Jahre lang nicht mehr in Berlin gewesen. Heute Morgen legte ich daher fünf Reichsmark an für einen Sitz in einem Touristenwagen. Das Stadtbild ist fast unverändert geblieben, soweit die alten Landmarken in Betracht kommen, aber neue sind hinzugekommen, denn Berlin dehnt sich ebenso wie Amerika große Städte immer weiter aus. Gegenwärtig ist jedoch die Pustelhaftigkeit im Westen Berlins am rührigsten.

Der Führer nahm, wie dies auch in Boston, Chicago und San Francisco der Fall, im Vorderteile des Wagens Aufstellung und bediente sich bei seinen Erklärungen der englischen und deutschen Sprache, wobei er sich der größten Unparteilichkeit befleißigte. Ich sage Unparteilichkeit, weil er auf die architektonische Schönheit der französischen Votivschiff gerade innerhalb des Brandenburger Tors hinwies, ohne auch nur die geringste Erbitterung in seiner Stimme zu verorten, als es niemals einen Weltkrieg gegeben hätte.

Später machte er es jedoch, wie ich mir im Stillen sagte, dadurch wieder wett, daß er mit wenigen treffenden Worten auf die im deutsch-französischen Kriege erbeuteten Kanonen und

die imponierende Siegessäule vor dem Reichstagsgebäude aufmerksam machte. Von dieser Fahrt durch Berlin sind mir besonders zwei kleine Erlebnisse mit großen Perspektiven in Erinnerung geblieben. Als wir unter den Linden, in der Nähe der Friedrichstraße, den Touristenwagen bestiegen, war dieser im Nu gefüllt. Drei Amerikaner kamen zu spät, um noch Sitzplätze zu finden. Der Führer war indessen der Situation gewachsen. Er fragte, ob nicht drei glückliche Sitzinhaber ihre Siege an die Amerikaner, die sich nur einen Tag in Berlin aufhielten, abtreten würden. Sofort erhoben sich drei Deutsche, eine Frau und zwei Männer, und stiegen aus. Gewiß eine schöne Handlungsweise. Sie trägt dazu bei, die internationale Maschine wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Das lag. Als er vom Eigentümer der Scheune gefunden wurde, war er nicht mehr zu retten.

(Fortsetzung auf Seite 8.)

## Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagschule 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr. Kirchendörbung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chort jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/2 8 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 1/2 10 Uhr morgens, Abendandacht um 1/2 8 Uhr. An Wochentagen: Messe um 1/2 8 Uhr. F. Bed, Pfarrer.

Evangelische Parochie. Sonntagschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Auehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagschule. C. Anker, Evangelischer Pastor.

Vericht über das Rubikäum zu Auehl folgt für die nächste Nummer. Am Sonntag, den 1. November feiert morgens die Paulusgemeinde das Reformationsfest und nachmittags die Friedensgemeinde das Reformationsfest und das Missionsfest. Pastor Volster von San Antonio wird nebst dem Ortspastor in Converse reden. Abendmahlsfeier wird sein in Cibola, wenn gewünscht. C. Anker.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Neben 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden. Franz Koch, Pastor.

Lutherische Kirche. In Herrn Harry Mergels Halle an der Seguin - Straße haben wir jeden Sonntag in englischer Sprache Sonntagschule um 9 Uhr. Nächsten Sonntag beginnen wir mit Konfirmanden - Unterricht. Eltern, die ihre Kinder in der lutherischen Lehre unterrichten haben möchten, sind gebeten, sie zu senden. Neben ersten und dritten Sonntag ist Gottesdienst, Vormittag deutsch und abends englisch. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Lutherische Kirche (Texas Synode). Nächsten Sonntag ist in Herrn Harry Mergels Halle an der Seguin - Straße englische Sonntagschule um 9 Uhr, deutscher Gottesdienst um 10 Uhr und Abendgottesdienst in der englischen Sprache um 7.30. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Ev. Lutherische Kirche (Missouri Synode). Am Sonntag, den 1. November wird um 3 Uhr nachmittags Gottesdienst sein in Mergels Halle, 521 E. Seguin Str.

R. G. Dauge, Ev. Lutherischer Pastor.

## Teganiſches

\* In Prado, wo er bei Verwandten auf Besuch weilte, ist Herr Ferdinand Hillje, ein angelegener Bürger Sallettsvilles, im Alter von 60 Jahren plötzlich am Herzschlag gestorben.

\* Die Grand Jury von Berar County hat nach einem Zeugenverhör in dem Falle der Frau Emma Galm Campbell von Helotes eine sogenannte „No-Bill“ eingereicht, das heißt, eine Erklärung, die die Beweise die Erhebung einer Anklage nicht rechtfertigen würden. V. S. Campbell hat seine Frau, nach den Zeugenaussagen, nach einem Streit mit dem Tode bedroht und war im Begriffe, ein Gewehr zu nehmen, als die Frau ihn niederstieß. Beamte, die den Fall untersucht hatten, sagten, daß die Frau in Selbstverteidigung gehandelt habe.

\* Ein Platz an der Castrovilla Road ungefähr 8 Meilen von San Antonio wird abgelücht, nach \$400,000, die von Zugrübern seinerzeit in Mendota, Illinois, gestohlen wurden. Die Räuber sind zum Teil dieselben, welche vor einigen Jahren die New-Braunfelsers Staatsbank beraubten; sie sitzen lange Justizstrafen ab. Ein Mann, der mit ihnen im Einvernehmen stand, soll angegeben haben, daß die erwähnten \$400,000 auf dem betreffenden Grundstück vergraben seien.

\* Bei Sifterdale ist am 19. Oktober Herr Hugo W. Schönewolf im 61. Jahre seines Lebens gestorben. Er war bei Ruckelbach geboren und zog nach seiner Verheiratung mit Frä. Ida Langbein in die Gegend von Sifterdale. Herr Schönewolf hinterläßt seine Gattin, 2 Töchter, Frau Ed. Herbst und Frä. Carmen Schönewolf, einen Sohn, Adolph, in San Antonio, 2 Enkel, die Mutter und die Schwiegermutter, 4 Brüder, Otto, August, Hermann und Max in Friedrichsburg, und 3 Schwestern, Frau Anna Vrieh und Frau Alma Kott von Gillespie County und Frau Sv. Dohs von New-Braunfels. Bei der Beerdigung sang die Comforter Liedertafel und Herr Wm. Wiedenfeld hielt ihm die Grabrede.

\* In Thornedale wurde die Witwe des vor mehreren Jahren verstorbenen Herrn Andreas Mierischien zur letzten Ruhe gebettet.

\* In Northrup ist Herr Johann Schiwart nach längerem Leiden gestorben. Er hinterläßt seine Witwe und mehrere Geschwister.

\* In Thornedale ist der frühere Lehrer S. Werner im Alter von 70 Jahren plötzlich am Herzschlag gestorben.

\* In Sallettsville wurden Herr

Heinrich D. Staery von Alice und Frä. Josephine Appelt von Farrer Matthis in der katholischen Kirche getraut.

\* In Cuero ist Frau Carl Kobbiel jr. im Alter von 79 Jahren gestorben. Sie hinterläßt 10 Kinder, 28 Enkel und 2 Urenkel.

\* Zwei zu Justizstrafen verurteilte Gefangene sind aus dem Gefängnis in Friedrichsburg entkommen.

\* In Stonevill sind annähernd 160 Ballen Baumwolle gegnnt worden — ungefähr ein sechstel der letztjährigen Ernte.

\* Die Kommission, welche die teganiſchen Geſetze zusammenstellte, hat das Freipahverbot einfach ausgelassen. Die Zusammenstellung wurde von der Legislatur angenommen. Die Frage ist nun, ob das Freipahverbot noch besteht oder ob es auf Umwegen abgeſchafft worden ist.

\* Das „Friedrichsburger Wochenblatt“ berichtet, daß Herr Walter Senke am Beaver Creek einen großen Vogel ſchoß, der einem ägyptischen Ibis sehr ähnlich sah.

\* Die „Boy Scouts“ von Tatt, Bishop, Robstown und Kingsville haben auf den Landstrichen jener Gegend 42.307 Nägel und Schrauben gesammelt.

\* In der Gegend von Byron in Scurry County ist Herr F. G. Warrken nach zweitägigem Krankenlager infolge eines Schlaganfalles gestorben. Herr Warrken war vor 57 Jahren in Fayette County geboren und hinterläßt 2 Söhne, 4 Brüder und 3 Schwestern. Seine Gattin, geb. Ida Kollkämper aus LaGrange, ist ihm vor 8 Jahren im Tode vorangegangen. Die Beerdigung fand in Roscoe statt; Pastor Wehmeier von Winters leitete die Begräbnisfeier.

\* In einem Hospital in LaGrange starb Herr Alex Ewald Zaster im Alter von 30 Jahren; seine Gattin und zwei Kinder überleben ihn.

### Thut seine Pflicht

„Zwei Jahre litt ich an heftigen Magenſchmerzen und ſtieß ſaure und bittere Flüssigkeit und Gas auf. Junge immer belegt. Nerzte konnten nicht helfen. Die erste Dosis von Maars Wundervollem Mittel machte mich 100% beſſer fühlen, und jetzt fühle ich mich beſſer als zu irgend einer andern Zeit meines Lebens. Ich halte es für meine Pflicht, andern Leidenden dies mitzuteilen.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhſchleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beſeitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zurück. Alle Apotheken.

## Unterstützung deutschteganischer Sommerſchulen durch den Orden der Hermannsſöhne

Der Orden der Hermannsſöhne in Texas hat dieses Jahr, wie aus nachfolgender Zusammenstellung ersichtlich, \$1,225.29 beigeſteuert zu 42 Sommerſchulen, in denen Unterricht im Deutſchleſen und im Deutſchſchreiben erteilt wurde und die von 1,551 Schülern und Schülerinnen beſucht wurden.

Wie die Zusammenſtellung zeigt, erhielten die miñdeſtbeſoldeten Lehrer, das heißt, diejenigen, welche um der guten Sache willen die größten Opfer an Zeit und Arbeit darbrachten, die kleinsten Zuſchüſſe. Großpräsident Julius Schramm beſchwört daher den von Großſchatzmeister G. A. Heilig angeregten Vorſchlag, den Zuſchuß zum Lehrergehalt fortan nach der Schülerzahl zu berechnen, anſtatt, wie bisher, nach dem Lehrergehalt ſelbſt. Jedenfalls iſt damit nicht gemeint, daß irgend jemand zuviel bekommen hat, aber einige Lehrer mit großen Klaffen und welche Hilfe anſtellen mußten, haben, wie erſichtlich, verhältnismäßig wenig bekommen.

Die hier folgende Zusammenſtellung iſt dem „Hermanns-Sohn in Texas“ vom 20. Oktober 1925 entnommen:

1. Hermannsſöhne - Schulkomitee in San Antonio, Texas. 2 Monate Unterricht, 84 Kinder, 3 Lehrer. Gehalt für zwei Monate \$380.00. Lehrer: J. Schmidl, Bertha Carthmann und Margarethe Butts. \$126.67.

2. Deutiſche Sommer - Schule in Austin, Texas. 2 Monate Unterricht, 38 Schüler. Gehalt \$150. \$50.00.

3. Hermanns - Söhne Heimat in Dallas, Texas. 6 Wochen Unterricht, 23 Schüler. Gehalt \$75.00. Lehrer: Meyer, New Braunfels, Texas. \$25.00.

4. Deutiſche Sommer - Schule in Agle, Texas. Humboldt - Loge No. 16. Rev. N. Tafel. 6 Wochen Unterricht, 20 Schüler. \$15.00.

5. Deutiſche Ferien - Schule in Comport, Texas. Pfeuffer - Loge No. 24. Subert Heinen, Frä. Bertha Brinmann. Sechs Wochen Unterricht, 68 Schüler. Gehalt \$160.00. \$53.00.

6. Deutiſche Sommer - Schule in Jorktown, Texas. 5 Wochen Unterricht, 25 Schüler. Gehalt \$75.00. Gottfried Ender, Lehrer. Armin-Loge No. 36. \$25.00.

7. Deutiſche Sommer - Schule in Seguin, Texas. Thunmelde - Loge No. 37. Frau W. K. Maurer, Lehrerin. Sechs Wochen Unterricht, 19 Schüler. Gehalt \$38.00. \$17.50.

8. Deutiſche Sommer - Schule in Friedrichsburg, Texas. Brüder-Loge No. 41 und Schwester - Loge No. 18. 2 Monate Unterricht, 41 Schüler. Gehalt \$120.00. Prof. Wittner, Lehrer. \$40.00.

9. Deutiſche Sommer - Schule in Lockhart, Texas. 27 Schüler. Pastor Voigtling, Lehrer. \$15.00.

10. Deutiſche Sommer-Schule in Marion, Texas. 2 Monate Unterricht, 30 Schüler. Gehalt \$60.00. Pastor Brunotte, Lehrer. \$20.00.

11. Deutiſche Sommer - Schule in Salem, bei Brenham, Texas, Brüder-Loge No. 105. Lehrer Pastor Uteſch. 2 Monate Unterricht, 25 Schüler. \$16.65.

12. Deutiſche Sommer - Schule in Wehden, Texas. 6 Wochen Unterricht, 53 Schüler. Gehalt \$60.00. Lehrer: Rudolf Wunderlich, \$30.00.

13. Deutiſche Sommer - Schule in Philippi, Texas. 6 Wochen Unterricht, 30 Kinder. Lehrer: Pastor M. E. Maier. \$15.00.

14. Deutiſche Sommer - Schule in Nordheim, Texas. Gruenauer - Loge No. 108. Lehrer: Rev. N. Kluge. 4 Wochen Unterricht, 31 Schüler. Gehalt \$75.00. \$25.00.

15. Deutiſche Sommer - Schule in Conpland, Texas. 2 Monate Unterricht, 56 Schüler. Gehalt \$112.00. Rev. G. Krebs, Lehrer. Loge No. 113. \$37.30.

16. Deutiſche Sommer - Schule in Deffau, Texas. 2 Monate Unterricht, 22 Schüler. Gehalt \$100.00. Lehrer: Bohls. Loge No. 115. \$33.00.

17. Deutiſche Sommer - Schule in Chapel Hill, Texas. 20 Schüler. \$2.00 per Monat. Rev. Aug. Djeiwak. Loge No. 124. \$15.00.

18. Deutiſche Sommer - Schule bei Cayote, Texas. 2 Monate Unterricht, 24 Schüler. Gehalt \$74.00. Lehrerin: Frä. Dora Fischer. Bomad-Loge No. 135. \$24.75.

19. Deutiſche Sommer - Schule in Uhlend, Texas und Niederwald, Texas. 2 Monate Unterricht, 55 Schüler, 35 in Niederwald, 20 in Uhlend. Gehalt \$90.00. Pastor Gaitrod und Frau. Loge No. 186. \$30.00.

20. Deutiſche Sommer - Schule in Lenz, Texas. 6 Wochen Unterricht, 25 Kinder. Gehalt \$56.25. Lehrer: J. Kloppe, G. C. Schaupt - Loge No. 215. \$20.00.

21. Deutiſche Sommer - Schule in Hofebud, Texas. 5 Wochen, 30 Schüler. Gehalt \$45.00. Pastor C. Merkel, Lehrer. Loge No. 218. \$15.00.

22. Deutiſche Sommer - Schule in Cogo, Texas. 2 Monate Unterricht, 54 Schüler. Gehalt \$162.00. Brüder - Loge No. 226. \$54.00.

23. Deutiſche Ferien - Schule in Pflugerville, Texas. 2 Monate Unterricht, 69 Schüler. Gehalt \$207.00. Schul - Komitee der Mai - Loge No. 247. \$69.00.

24. Deutiſche Sommer - Schule in Shive, Texas. 2 Monate, 28 Kinder. Gehalt \$56.00. C. Roth, Pastor, Lehrer. \$20.00.

25. Deutiſche Sommer - Schule in Pottsville, Texas. 6 Wochen Unterricht, 20 Kinder. Gehalt \$100.00. Lehrerin: Frau Edmund Riewz. Shive - Loge No. 253. \$20.00.

26. Deutiſche Sonntags - Schule der St. Pauls - Gemeinde bei Marlin, Texas. 70 Schüler. Lehrer: G. Deislinger, Pastor. Letztes Jahr \$35.00. Brüder - Loge No. 276. \$35.00.

27. Deutiſche Sommer - Schule in der St. Johannes - Gemeinde in Brigg, Texas. 95 Schüler. Briggs, 55 Schüler, Zion-Gemeinde 40 Schüler. 6 Wochen Unterricht. Gehalt \$114.00. Lehrer: Pastor Rud. Becker, Zion - Gemeinde. Lehrerin: Frau Rud. Becker, St. Johannes-Gemeinde. Brüder-Loge No. 279. \$38.00.

28. Deutiſche Sommer - Schule in Orange Grove, Texas. 1 Monat Unterricht, 25 Schüler. Gehalt \$60.00. Lehrer: S. S. Ranzen. \$20.00.

29. Deutiſche Sommer - Schule in Cornell, Texas. 6 Wochen Unterricht, 33 Schüler. Gehalt \$46.00. Lehrer: Pastor Aug. Vated. Loge No. 293. G. J. Weiß, Sekretär. R. No. 1. Valley Mills, Texas. \$16.00.

30. Deutiſche Sommer - Schule in Bueherichs Hill, Texas. 1 Monat, 26 Kinder. Gehalt \$39.00. Lehrer: G. Walter, Pastor. \$13.00.

31. Deutiſche Sommer - Schule in Venersville, Texas. 1 Monat Unterricht, 25 Kinder. Gehalt \$37.50. Lehrer: Pastor G. Walter, R. No. 3. Taylor, Texas. \$12.50.

32. Deutiſche Sommer - Schule in Waterloo, Texas. 5 Wochen Unterricht, 32 Schüler. Gehalt \$48.00. Lehrerin: Lydia Walter, R. No. 3. Taylor, Texas. \$16.00.

33. Deutiſche Sommer - Schule in Thornedale, Texas. 6 Wochen Unterricht, 26 Kinder. Gehalt \$52.00. Lehrerin: Fräulein Hannah Waltber. Loge No. 220. \$17.33.

34. Deutiſche Sommer - Schule in Bomad, Texas. 2 Monate Unterricht, 59 Schüler. Gehalt \$120.00. Lehrer: Theodore Pfundt, Pastor und Frau. R. No. 1, Clifton, Texas. \$40.00.

35. Deutiſche Sommer - Schule in Kurten, Texas. 6 Wochen Unterricht, 36 Schüler. Gehalt \$64.80. Lehrer: Rev. Jul. Joh. Kafiske, Kurten, Texas. \$21.60.

36. Deutiſche Sommer - Schule in Sandoval, Texas. 2 Monate Unterricht, 14 Schüler. Gehalt \$65.00. Lehrerin: Helene Meyerhoff. \$21.66.

37. Deutiſche Sommer - Schule in Taylor, Texas. 2 Monate Unterricht, 22 Schüler. Gehalt \$33.00. Lehrer: Gus Sillat, R. No. 4, Taylor, Texas. \$15.00.

38. Deutiſche Sommerſchule in Crawford, Texas. 2 Monate Unterricht, 25 Schüler. Lehrer: Fritz Kloppe. \$50.00.

39. Deutiſche Sommer - Schule in New Braunfels, Texas. 6 Wochen Unterricht, 94 Schüler. Gehalt \$41.33. Lehrer: Pastor Mornhinweg. \$31.33.

40. Schulgemeinde der Green Hill - Schule, Wetmore, Texas. \$20.00.

41. Deutiſche Schule „Cerrera“ in Pulverde, Texas. \$20.00.

42. Müdauf - Loge No. 107. 6 Wochen Unterricht, 52 Schüler, @ \$1.50; \$78.00. \$26.00. Zusammen \$1,225.29. Zusammen 1551 Schüler.

— Die erste Pensionsbewilligung infolge des Shenandoah Unglücks ist durch das Pensionsbüro an Frau Alice B. Lawrence in Washington, die Witwe des Leutnants John Bullard Lawrence, angewiesen worden.

Sie soll unter dem Pensionsgeſetz 1925 monatlich \$50 erhalten. Fünf andere Geſuche, die infolge des Unglücks eingereicht wurden, schließen das der Witwe des Kapitanleutnants Zachary Lansdowne, Kapitanleutnants Lewis Hancock, des Leutnants Arthur R. Houghton, des Leutnants Edgar B. Sheppard und der Mutter des Takelagemeiſters Everett P.

Allen ein. Der Pensionskommiſſar hat angeordnet, daß diese Anſprüche, und andere, die infolge des Sinkens des Tauchbootes S-51 entstehen mögen, ſchnell erledigt werden ſollen.

Man fühlt ſich prächtig. Jenes müde, halbkrante, mutloſe Gefühl, von träger Leber und Verſtopfung verurſacht, kann ſchnell beſeitigt werden durch Herbine. Schon die erste Dosis bringt angenehme Verſſerung durch gründliche und vollständige Reinigung und Regulierung. Treibt nicht nur Galle und Stuhl fall ab, sondern macht gut, frisch und ſtark fühlen. 60c bei D. C. Voelcker & Son.

Walter Faust, Präſident.  
H. G. Henne, Vice-Präſident. B. W. Nuhn, Kassierer.  
H. Dittlinger, Vice-Präſident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

## THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Reberſchuß - \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechſelgeſchäft. Wechſel und Poſtanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt beſorgt.

Direktoren:  
S. Dittlinger, George Giband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schlayer.

## B. E. Voelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

## Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geſchirr erhalten.

Sie ſparen Cents und verſchwendes Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geſchirre ſind aus echtem Leder; ſie halten und beſtreiben jahrelang, und der billige Preis wird ſie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige ſind ſo gut

## Peerless

Ein höchſt beſriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New - Braunfels, Texas

## Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges

Bauholz

zu haben bei

## Pfeuffer Lumber Co.

### Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie laſſen ſich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollſtändig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard ſteht unter der Leitung des Herrn Aller Brinkmann Jr.

### Gruene Bros.

Gruene, Texas.

### Luerſen Auto Co.

Seguin - Straſſe.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preiſen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

### Oscar Luerſen,

Telephon 476. Eigentümer.

### Ich ſuche die Wahrheit

von Wilhelm, Kronprinz—\$2.50. Sollte jeder deutſch Sprechende leſen.

„Wenn ich Deutſcher wär“ von G. G. Scheffauer. Offenbarungen eines Amerikaners über Deutſchlands Größe und Tragik—\$2.00.

„Der Kopf“ von G. Mann—\$3.00. Der große Zeitroman der Wilhelmianischen Epoche.

Deutſche Bücher aller Art, Zeitſchriften, Romane, Novellen, Kunſt und Wiſſenſchaft, Sprachbücher etc. beſtellen Sie am beſten bei

### K. B. Eckert

136 Liberty Street, Room 216, New York, N. Y.  
Schreibt für koſtenfreien Katalog; alle Bücher werden portofrei geſandt. C. D. D. 10 Cents Aufſchlag.

**Colales.**

Die Comal Power Company von Neu-Braunfels hat Kontrakte abgeschlossen für die Errichtung von zwei Leitungen, zusammen ungefähr 45 Meilen lang, um elektrischen Strom nach Elmendorf und Pleasanton, sowie nach Lacoite, Lytle, Devine und andere Ortschaften liefern zu können. Die Leitung nach Pleasanton soll bis zum 15. Dezember fertig sein, die nach Lytle usw. bis zum 1. Februar.

Der „San Marcos Record“ berichtet: Frl. Evans vom Home Economics Department im Teachers College nahm Donnerstag Nachmittag ihre Mädchenklasse nach Neu-Braunfels hinüber, um die Landa'schen Industrien und Dittlingers Mühle zu besichtigen.

Zu hiesigen Pfarrhause wurde von Pastor Mornhinweg am Donnerstag, den 15. Oktober ehelich verbunden: Herr Oskar Jonas und Frau Auguste Krmke. Als Zeugen waren zugegen: Frau Pauline Jonas und Frau Emilie Döschinger. Herr Jonas ist ein erfolgreicher Farmer bei Twin Sisters und wird mit seiner Gattin daselbst wohnen bleiben.

Das Nachfolgende ist aus den „Bluesonnet News“ überfetzt, einer von den „Planters & Merchants Mills“ herausgegebenen Zeitung, welche von der „Neu-Braunfels Zeitung“ hat eine vollständige Einrichtung für die Herstellung einer englischen Zeitung — einer täglichen, wenn es sein muß.

Unsere Produktion erreichte ihren höchsten Punkt in der mit dem 29. August endenden Woche, in welcher im ganzen 130,948 Yard Zeug hergestellt wurden. Jedermann in der Fabrik arbeitet mit allen Kräften darauf hin, diese Höchstleistung in nächster Zeit zu übertreffen.

Herr J. D. Gilliland, Sekretär, hat seine Verbindung mit den Planters & Merchants Mills gelöst, um sich anderen Geschäften zu widmen. An seiner Stelle wurde in der Direktorenversammlung am 9. Oktober Herr Max W. Schulz als Sekretär und Schatzmeister der Gesellschaft gewählt.

Die Ausstellungsbude der Planters & Merchants Mills auf der Comal County Fair erregte große Aufmerksamkeit. Wir öffnen täglich mehr Augen mit der Verwirklichung texanischer Möglichkeiten. Wir sind jetzt eingeweiht, so daß wir Rayon Silk-Kleiderstoffe und „seidengefüllte“ Taschentücher herstellen können, nebst

unseren schönen Bluesonnet und Comal Gingham-Sorten.

Herr Halliday erzählt das folgende gelungene Erlebnis: Als er die Erzeugnisse dieser Fabrik für unsere Ausstellung auf der Dallas Fair ungefähr zurechtgeordnet hatte und im Begriffe war, sein „D. K.“ zu geben, kam ein alter Herr zu ihm hin und sagte: „Hör mal, Kamerad, wo hast du denn alles dieses gekauft?“ Nach dem dem alten Herrn erklärt worden war, daß die schönen Stoffe in Neu-Braunfels, Texas, in den Planters & Merchants Mills, einer von Texanern und Texanerinnen geeigneten Fabrik von Texanern und Texanerinnen hergestellt worden waren, bemerkte er: „Well, mich soll doch — hurrah für Texas! und ich hoffe, daß man überall in Texas Kleider aus diesem Stoffe tragen möge!“ Herr Halliday sagte ihm, daß wir das selbe hoffen — und lang möge er leben!

Infolge der Dürre und Fehlernte in vielen Teilen des Staates hat Herr Karbach, der Baumwollkäufer unserer Fabrik, die meiste hier verbrauchte Baumwolle aus dem Rio Grande-Thal bezogen. Jenes Thal produziert eine schöne, langfaserige Baumwolle, die sich gut verpinnt und gewöhnlich rein und sorgfältig gepflicht ist. Für später wird beabsichtigt, einen beträchtlichen Teil Baumwolle in Nordtexas und in der Panhandle-Gegeud zu kaufen.

Unsere Fabrik hat eine schöne Ausstellung von Bluesonnet und Comal Gingham-Sorten auf der „Texas State Fair“ in Dallas. Einige der neuen Rayon-Effekte und seidengestreiften Shirts, in unserer Fabrik hergestellt, werden ebenfalls dort ausgestellt sein. Soviel wie bekannt sind dieses die ersten Seidenstoffe, die westlich vom Mississippi gewoben wurden.

Aus dem „Dallas Journal“: Zum ersten Male in der Geschichte der Dallas Fair, das heißt, zum ersten Male im Südwesten, haben wir eine Ausstellung von Geweben hier, die in bezug auf Verschiedenartigkeit der Muster und Güte des Materials mit Verechtigung als epochemachend in der texanischen Industrie gelten darf. Im Manufacturers-Gebäude bieten die Planters & Merchants Mills von Neu-Braunfels eine entzückende Schauausstellung ihrer Produkte dar, wie Gingham-Sorten, gestreifte Rayon Shirts, Kaki und Rayon Kleiderstoffe und Taschentücher. Die Neu-Braunfels Fabrik ist die einzige westlich vom Mississippi, welche Gingham verfertigt, und die Besucherinnen finden daran nie endendes Interesse. Herr E. W. Holliday beaufsichtigt diese Schauausstellung; er ist der einzige „Gingham Finisher“ im Staate und besitzt in seinem Fach

mehr als vierzigjährige Erfahrung. Jedem Besucher gibt er eine Karte mit der Mahnung, jederzeit in Texas hergestellte Waren zu kaufen und in solcher Weise heimische Industrie praktisch und wirksam zu fördern. Die Planters & Merchants Mills sind inkorporiert und haben eine Fabrikanlage eine Meile (vom Zentrum) der blühenden kleinen Stadt Neu-Braunfels am Guadalupe-Fluß und Texas Highway; 10,650 Spindeln und 360 Webstühle verbrauchen monatlich 200 Ballen Baumwolle. Die wöchentlichen Lohnzahlungen betragen sich auf ungefähr \$5,500.

In der Comalstadt starb am Samstag, den 21. Oktober, Herr Wilhelm Dierks, wohl einer der ältesten Einwohner unserer Stadt und unseres Countys; konnte er doch am 22. vorigen Monats seinen 90. Geburtstag feiern. Der Verbliebene wurde am 22. September 1835 zu Dettingen, im damaligen Hannover geboren. Er befand sich noch im Kindesalter, als seine Eltern mit ihm im Jahre 1845 nach Texas auswanderten. Leider warteten seiner, wie allen Pionieren, zuerst viele Mühen und Strapazen. Auf dem Wege von Indianola nach Neu-Braunfels verlor er seinen Vater. Und nachdem er in die Mannesjahre eingetreten war, brach der Bürgerkrieg aus, den er als tapferer Soldat auf südlicher Seite mitmachte. Doch ähne Ausdauer und unermüdblicher Fleiß zeitigten zuletzt auch ihm schöne Früchte des Erfolges. Für viele Jahre war er als erfolgreicher Farmer und Viehhändler zu Schönthal wohnhaft gewesen. In die Ehe war er im Jahre 1866 mit seiner ihn überlebenden Gattin Auguste, geb. Koppin getreten. Ihre glückliche Ehe war mit 2 Söhnen und 2 Töchtern gesegnet, die alle den geliebten Vater überleben. Vor 7 Jahren siedelte der Verbliebene nach Neu-Braunfels über und verlebte hier mit seiner teuren Gattin in aller Stille den Rest seines Lebensabends. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, 2 Söhne, die Herren Wilhelm und Hermann Dierks, 2 Töchter, Frau Emma Dierks und Frau Ida Steubing, 2 Schwiigertöchter, 10 Enkel, 8 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung seiner teuren Leibesähle, die unter militärischen Ehren erfolgte, fand am Sonntag Nachmittag, den 25. Oktober, auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier und der Junior-Choir sang, als der Sarg ins Grab gesenkt wurde, ein erhebendes Grablied. Ergreifend erklang auch das letzte Signal des Hornisten Herrn Anton Reiningger. Folgende Enkel des Verstorbenen dienten als Bahrtäger: Edgar und Walter Dierks, Walter Steubing, Harry Knibbe, Herbert Wuest und Eugene Krause. Als Ehrenbahrtäger fungierten die Herren Albert Koppin, Wm. Ripp Sr., Philipp Vink, Paul Richter, Rob. Prestle und Ad. Kirmse.

In Austin starb nach einem vierwöchentlichen Krankenlager infolge eines Nierenleidens der auch in unsern Kreisen wohlbekannte Herr Fritz Sühndorf. Der Entschlafene wurde am 30. Juni 1852 zu Farnroba bei Eisenach, Sachsen, geboren, wo er auch seine frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte. Als junger Mann kam er im Jahre 1881 in unser Land, um womöglich seine Lebenslage zu verbessern. Mit seiner teuren Gattin, die ihm im Jahre 1917 durch den Tod entziffen wurde, wohnte er für viele Jahre als erfolgreicher Farmer an der York's Creek. Die letzten 8 Jahre wohnte er bei seinem Sohne, Herrn Arno Sühndorf, in Austin, und treu gehegt und gepflegt von ihm und dessen Gattin, war dem Verstorbenen ein angenehmer, lichter Lebensabend beschieden. Tiefe Frömmigkeit und schlichte Einfachheit waren besondere Grundzüge seines Charakters. Herr Sühndorf erreichte das schöne Alter von 74 Jahren und 4 Monaten. Seine teure Leibesähle wurde am Sonntag Nachmittag, den 25. Oktober, unter zahlreicher Beteiligung auf dem York's Creeker Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet, wobei Pastor Mornhinweg seinem alten Freunde einen warmempfundnen Nachruf widmete. Sein Gingang wird schmerzlich betrauert von 5 Söhnen, 2 Töchtern, 2 Schwiigertöchtern, 4 Schwiigertöchtern, 18 Enkeln, einer Schwester in der alten

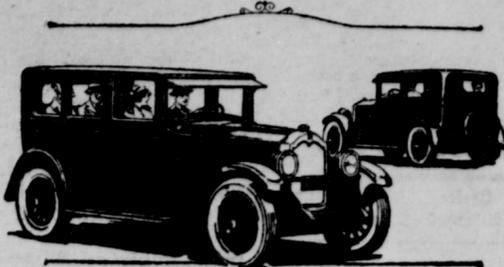
heimat und zahlreichen Verwandten und Freunden.

In der Nacht von Dienstag auf den Mittwoch, den 21. Oktober, starb nach kurzer Krankheit im hohen Alter von 84 Jahren Herr Julius Zant. Der Verbliebene erblickte das Licht der Welt am 13. November 1841 zu Falkenburg, Pommern, wo er in seinen jungen Jahren das Handwerk eines Zimmermanns erlernte. Seine Jugend- und ersten Mannesjahre fielen in die Zeit, da Preußen mit Oesterreich und Deutschland mit Frankreich Krieg führte. Beide Kriege machte er mit und er wurde von seiner Regierung wegen seiner Tapferkeit als Soldat mit besonderen Ehrenzeichen ausgestattet. In die Ehe war er im Jahre 1868 mit seiner vor 2 Jahren verstorbenen Gattin Johanne, geb. Mielke getreten. Von den 5 Kindern, die ihnen geboren wurden, starben 4 im frühen Kindesalter. Im Jahre 1890 kam der Da-hingeshiedene mit seiner Gattin nach Texas. Hier war der Verstorbene für viele Jahre Kirchendiener der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Die Beerdigung seiner teuren Leibesähle fand unter Leitung von Pastor Mornhinweg am Donnerstag Vormittag auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei ihm zu Ehren die Kirchenglocken geläutet wurden. Unter den zahlreichen Blumensträußen, die ihm auf den Sarg gelegt wurden, war auch einer von der Gemeinde, der er so lange gedient, und desgleichen auch ein Blumenstrauß vom Jugendverein. Der Junior Choir sang, als der Sarg ins Grab gesenkt wurde, ein erhebendes Grablied. Als Bahrtäger fungierten die Herren Hugo Foerster, Wm. Soefe, Robert Ripp, Walter Ripp, Otto Mielke und Gottlieb Ripp Sr. Die trauernden Hinterbliebenen sind eine Tochter, Frau Emil Kohlenberg, ein Schwiigerjohn, eine Stieftochter, Frau Julius Ripp, 9 Enkel und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Geachtete Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren: H. A. Fuchs, W. Borchers, Stephan Wilmann, Hugo Galm, Aug. Saas, Otto Kantermuehl, Frl. Laura Stein, Adolph Stempel, Bruno Babe, Chris Herr, M. Wiedermann, Alex Forke, Wm. A. Schaefer und Frau, Adolph Berger, Silmar Triesch, Frau Albert Markwardt, Aug. Triesch, W. S. Adams, S. J. Engel, Frau W. A. Schmidt und Tochter, Frau Hermann Saase, Carl Kramer, Jacob Schmidt, Louis Stelling, Frl. Alma Runge, Frau A. Wright, Richard Ludwig, Frau A. A. Fuchs, Aug. Reiningger, Emil Kohlenberg und Frau, Frau S. Schwamkrug, Frl. Rayme Kuhfuß, Aug. Meley jr., Otto M. Locke, Robert Lanz, Alfred Ulrich, Otto Bartels, J. Otto Fischer und Sohn, Carl Braune, Adolf Graffo, Kemp, Louis S. Scholl, Edw. Fick, Emil Burchardt, Wm. Markwardt, H. Rahe, Alfred Kneupper, Walter Faust jr., Alfred Tolle, Otto Loeb, Rich. Rohde, Carl Zentsch, Val. Neugebauer, Alfred Schalansky, Emil Heinemeier, J. A. Fuchs, Wm. Dierks, J. D. Döschinger, Frl. Eleonor Schmidt, Albert Vogt, Gus Reiningger, Willie Schroeder, Gust. Ranz, Oskar Klaerner und Sohn, Frau August Garbrecht, August Grote, Frau Clara Schwab, Wm. Hansmann, Ortwin Moedorn, und viele Andere.

Ihre Haut wurde gelb. Herr Ben Landmann von Lakeview, S. D., schreibt: „Meine Frau war sehr mit Hartleibigkeit geplagt, was zeitweise auch auf ihre Galle zu wirken schien, denn ihre Haut wurde dann gelb. Sie hatte allerlei Medicinen und Pflügen gebraucht, ohne Befreiung zu finden. Alle ihre Beschwerden sind verschwunden, seitdem sie Horni's Alpenkräuter gebraucht hat.“ Dies zuverlässige Kräutermitel reguliert den Magen und hebt die Trägheit der Leber. Es ist kein Apothekerartikel; besondere Agenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Fabrone & Sons Co., Chicago, Ill. Adv.

Das untrügliche Mittel. „Und Sie meinen wirklich, daß eine einzige Flasche von Ihrem Mittel den Husten heilt?“ „Sicher, mein Herr, bis jetzt hat wenigstens noch niemand eine zweite Flasche verlangt.“



**Compare these Better BUICK Sedans with "Coaches"**

These finer closed cars are built on the famous Buick chassis with the 21-year-proved, 60 and 75 horsepower Buick Valve-in-Head engines. Extra power!

And they have the famous "Sealed Chassis" and the new "Triple Sealed Engine." No other car, regardless of price, surpasses this completeness of protection for driving parts.

And these Buicks have the characteristic Buick charm of body profile. They are finished in Duco. They seat five full-grown people in roomy comfort. They have the Fisher VV one-piece, ventilating windshield, automatic windshield wiper, and a host of like accessories. Buick's exacting closed car standards prevail in their Fisher-built bodies.

Come in and see how much superior these Better Buick Sedans are to "Coaches", before you spend your money!

**BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN**  
Division of General Motors Corporation

**The Better BUICK**

**SIPPEL BUICK CO.**  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

**Machen Sie den Erfolg sicher**  
**Gebrauchen Sie**  
**Water Maid und Minnehaha Flour**

Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren

**Bestellen Sie beim Namen**  
**Landa Milling Company**

Philip L. Karrer    Otto B. Schaefer    C. D. Watkins

**Karrer Company**  
**Tinners and Plumbers**  
Bevoit Gebäude, 727 Seguin - Straße  
Reparatur und Plumbing - Reparaturen.  
Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.  
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

**Save \$2.75**  
**SPECIAL FALL SUBSCRIPTION OFFER**  
of the  
**GALVESTON NEWS**  
**ONE FULL YEAR DAILY AND SUNDAY**  
**For \$4.75**

This offer is made to both old and new subscribers and is open until December 24, 1925.

Give your order to the News Agent, your local postmaster, your local newspaper, or send direct to us.

**GALVESTON NEWS**  
Texas' Oldest and Best Paper  
Galveston, Texas

**What Is the Best Use to Which You Can Put Your Money?**

That isn't an unfair question. The most useless manner in which money may be disposed of is to spend it — foolishly.

One of the best uses to which you can put your money is to deposit it in this bank and let it be drawing interest for you while you are hustling for more to add to the principal.

Once you have formed the savings habit it will be easy to keep it up.

Take our advice and start a savings account and see if what we have said is not true.

**GUARANTY BOND STATE BANK**  
New Braunfels, Texas

**Henne Lumber Company**  
Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

29. October 1925.

H. F. Oheim Schriftleiter.  
H. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Eine erfreuliche Zunahme an dem Bestreben, die deutsche Sprache den Nachkommen der deutschen Einwanderer in Texas zu erhalten, zeigt ein Bericht des Schulkomitees der Hermannsöhne. Geldzuschüsse wurden nach diesem Berichte dieses Jahre an 42 Sommerschulen ausbezahlt, in denen 1,551 Kinder deutsch lesen und schreiben lernten.

Kenntnis der deutschen Sprache ist ein Kulturwert, und jeder verständige Amerikaner, als Kulturmenschen, schätzt Kulturwerte. Geringschätzung und Mißachtung von Kulturwerten (cultural values) ist unvereinbar mit Kulturmenslichkeit.

Immer wieder möchte der Schriftleiter darauf hinweisen, daß Kenntnis der deutschen Sprache, neben der Landesprache, ein amerikanischer Kulturwert ist. Wir schädigen Amerika, wenn wir solche leicht überlieferbare Bildungswerte aus Trägheit und Gleichgültigkeit verkümmern und aussterben lassen.

„Du sollst Vater und Mutter ehren“ lautet ein Gebot, dessen Wichtigkeit nicht angefochten werden kann. Wer kann die Sprache seiner Mutter mißachten und träge vergessen, und zugleich dieses Gebot halten?

Es macht einen durch und durch gut fühlen, wenn man Leute nach solcher Dürre sich trockenes Wetter wünschen hört, damit sie ihre Spätfutterernte noch einheimen könnten.

In einem Autoreisendurchlöcherung - Verhinderungsfeldzug („Pervent a Puncture Campaign“) in Reeves County haben die Boy Scouts

von Laft, Bishop, Robstown und Kingsville 42,307 Nägel und Schrauben auf den Landstraßen gefunden und gesammelt. Sieht beinahe aus, als ob dort vorher ein Autoreisendurchlöcherungsfeldzug stattgefunden hätte.

Daß man älter wird, merkt man auch daran, daß man sich fest vornimmt, nächsten Monat einmal endlich mit dem Sparen zu beginnen.

Ein Mann in Kansas City kann täglich 36,000 Packeisen legen. Könnten sich unsere Sübner beim Eierlegen nicht ein Beispiel daran nehmen — jetzt, da die Preise gut sind?

Der Mensch hat keinen Stachel mit Giftbehälter, wie die Biene oder der Skorpion, aber er besitzt in derselben Gegend eine Stütentasche, die oft mit einem Revolver oder einer noch tödlicheren Mondscheinflosche ausgestattet ist.

Festredenhalten ist leichter, als Festhalten beim Reden an einem bestimmten Gedanken — und beim Schreiben geht es einem ebenso.

Unkenntnis des Gesetzes entschuldigt keine Uebertretung. Man lerne also schnell die paar tausend Gesetze, die wir haben, bevor sie wieder abgeändert werden, oder bevor sie irgend eine Kommission spurlos in der Verfertigung verschwinden läßt.

Auto, Movie, Radio  
Machen uns das Leben froh,  
Und wer sich es leisten kann,  
Spannt die Lokomotive an,  
Dampft damit nach Mexiko  
Oder nach Ontario,  
Wo mit viereinhalf Prozent  
Man dem Menschen noch was gönnt.

„Das ist im Leben höchlich eingebildet“ für Zeitungsherrn geben, daß gerade in der Zeit, da man solches am besten zum Einheizen verwenden könnte, bei den Redaktionen die allerwenigsten Frühlingsgedichte einlaufen.

Wenn 'ne Bibelformission  
Sich erhebt, im Herzherton  
Zu befehlen: „Wis hierher,  
Wissenschaft, kein Schrittlchen  
mehr“ —  
So ist das ein bißchen viel!  
Wa, wo ist dein Besenstiel?

Wir bekommen so nach und nach eine Gelegenheit durch Kommissionen hier in Texas. Eine Schulbuchkommission ordnet die Auscheidung wesentlicher Abhandlungen in wissenschaftlichen Lehrbüchern an und verbietet dadurch mittelbar den Unterricht in solchen Sachen. Eine Kodifizierungskommission läßt nachlässig oder willkürlich Gesetze und Teile von Gesetzen aus einer Zusammenstellung weg, die ohne genauere Prüfung durch Legislaturbeschluß zum Gesetzbuch des Staates erhoben wird. Wo geraten wir hin?

## Copales.

Den hiesigen katholischen Pfarramt ist durch Rt. Rev. Bishop Drofaerts mitgeteilt worden, daß die „Fathers of the Holy Family“, welche die Seelsorge für die mexikanische Bevölkerung Comal Countys übernehmen werden, ungefähr im Januar hier eintreffen und sogleich ihre Tätigkeit in Neu-Braunfels und Dittlinger beginnen werden.

Am 20. Oktober wurden in der St. Peter und Pauls - Kirche Hl. Adelaide Bartsch und Herr Charles Hoffmann jr. von Warrar Bed getraut. Die Braut ist die Tochter von Herrn und Frau Julius Bartsch und der Bräutigam ist ein Sohn von Herrn und Frau Charles Hoffmann. Bräutigam und Braut wohnen früher in der Red Rock - Gegend, und viele Verwandte kamen von dort nach Neu-Braunfels, um bei der Trauung und dem Hochzeits - Hochamt zugegen zu sein. Trauzeugen waren Herr Sylvester Bed von Red Rock und Hl. Olga Hoffmann von Neu-Braunfels, und Herr Alfred Bartsch und Hl. Josephine Trotsch von Neu-Braunfels. Eine echte, den ganzen Tag dauernde Hochzeitsfeier und Reunion fand nach der Trauung im Heim des Bräutigams statt. Herr und Frau Hoffmann werden in

# Gingham Specials

Ausverkauf von Red Seal Gingham.

25c Werte

Spezial 7 Yards für \$1.00

56 Zoll breite beste Qualität Kleider - Gingham, in den hiesigen Planters & Merchants Mills gemacht, sehr preiswürdig 20c die Yard.

Alle diese Gingham - Sorten sind in den besten Mustern zu haben und sind farbenecht.

# Eiband & Fischer

Marion, Texas, wohnen.

Herr und Frau August Garbrecht wurden angenehm überrascht durch den Besuch eines ihrer Söhne nebst Familie, der sich auf der Durchreise von Torreon, Mexiko, nach Guatemala befand, wo er eine verantwortungsvolle Stelle als Ingenieur innehat.

Herr Erwin Meyer von Schumannville hatte ein knappes Entkommen Montag Nacht, als das Pferd, welches er ritt, scheu wurde, durchbrannte, stolperte, mit ihm fiel und auf ihn stürzte. Herr Meyer wurde am Rücken verletzt u. erlitt außerdem schmerzhaftes Lufschlagen und Abschürfungen, doch sind glücklicherweise keine Knochen gebrochen.

Schmierwetter den ganzen letzten Sonntag.

Herr Gustav Grote von Wetmore beabsichtigt, in nächster Zeit nach Deutschland zu reisen und seine alte Heimat zu besuchen, die er seit seinem zwölften Jahre nicht gesehen hat.

Middling Baumwolle: Dallas 19.85, Houston 20.05, Galveston 20; Good ordinary 15.10 bis 15 1/4 middling fair 21.10 bis 21 1/2.

Die Herren Adolf Grasso, Staatssekretär der texanischen Retail Merchants' Association, und Edgar S. Kemp, Feldsekretär und Organisator derselben Vereinigung, beide von San Antonio, Texas, waren in Neu-Braunfels, um die einleitenden Schritte für die Gründung einer hiesigen Retail Merchants' Association anzubahnen. Morgen, Freitag, Abend findet in der Chamber of Commerce - Halle eine Versammlung statt, in welcher die Organisation durch Beantwortung usw. vollzogen werden soll. Viele hiesige Geschäftsleute haben versprochen zu kommen. Ein Hauptzweck der Vereinigung ist gegenseitiger Schutz gegen schlechte Händler, und da die Einwohnerzahl unserer Stadt rasch zunimmt, ist die Gründung einer solchen Vereinigung sehr ratsam geworden.

Der Literarische Verein der St. Peter und Pauls - Schule hielt kürzlich seine jährliche Beamtenschaft ab, mit folgendem Resultat: Alfred Schwab, Präsident (Wiederwahl); Irma Meininger, Sekretärin (Wiederwahl); Clemens Rinner, Schatzmeister. Die nächste Versammlung findet am ersten Mittwoch im November statt. Bei dieser Versammlung finden interessante Konteste statt, bei denen erste und zweite Preise verteilt werden. Die Mitglieder freuen sich über die vielen neuen Bücher, die teils für den Verein gekauft wurden, teils ihm als Schenkungen zugehen von Rev. J. D. Bed, Norbert Mueller und Genevieve Neward, und möchten hiermit ihrer Dankbarkeit Ausdruck verleihen. — Gegen Ende September gründeten die mittleren Klassen einen „Ever Ready Club“. Die Beamten sind: Präsident, J. P. Neward; Vice-Präsident, W. Finkbeiner; Sekretärin, Cora Dent; Schatzmeister, E. Braun. Dieser Verein ist stolz auf seine eigene Bibliothek, die vergrößert worden ist durch Ankauf neuer Bücher mit Vereinsmitteln und durch Schenkungen von Cora, Roma und Monroe Gent, Caroline Kronosky und Frances Reiningner.

Herr A. J. Lochmann hat seinen Anteil am Palace Theater an Herrn John Stahl verkauft und zieht mit seiner Familie nach San Antonio

40 Jahre altes Geschäft  
**Comal Springs Nursery.**  
Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. Zu dieser Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte. Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Runson Nursery und ist unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch Leiter des weitbekanntesten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr wieder einen großen Vorrat an Baumschulartikeln, Balbs, Samen etc., welche hier gezogen sind und gedeihen.  
Schreibt um großen Katalog an Otto Lode, Neu-Braunfels, Texas.

**Futter - Stoffe**  
Sowie Shuck Corn, Shell Corn, Hafer, Milo Maize gedroschen oder in Köpfen, Kleie und Shorts, Heu, Alfalfa und Corn Shucks werde ich jeden Mittwoch und Samstag beim Warehouse auf dem Farmers Gin - Eigentum verkaufen.  
Tel. 801 f 12 oder 342  
**Hilmar Doehne.**

**Dankagung.**  
Allen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Paters, und Großvaters Herrn Wilhelm Diers fr. uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch unseren Nachbarn für freundliche Dienstleistungen, für die vielen schönen Blumen, die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, dem Kirchenchor für den erhebenden Gesang, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dankagung.**  
Allen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Paters, und Großvaters Herrn Julius Rauf uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank; besonders danken wir auch für die vielen Blumen und den schönen Gesang. Herrn und Frau Marion für ihre hilfreichen Dienste und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dankagung.**  
Allen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Bruders und Stiefvaters Herrn Friedrich Rahe uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch Frau Adolph Hartmann und der Krankenschwester, die den Verstorbenen während seiner Krankheit pflegten, für ihre aufopfernden Dienste; ferner auch für die vielen schönen Blumenspenden, mit denen Sara und Grab geschmückt wurden, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Achtung Farmer!**  
Wir werden Freitag, den 6. November, ginnen.  
Achtungsvoll,  
Comal County Farmers Union (in Co.)  
5 3  
**Bugelaufen.**  
Ein 13 Hand hoher brauner Ciel ohne Brand. Abzuholen für Futter- und Anzeigeposten bei Willie Kraft, Waco Springs, Texas.

**Dankagung.**  
Allen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Bruders und Stiefvaters Herrn Friedrich Rahe uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch Frau Adolph Hartmann und der Krankenschwester, die den Verstorbenen während seiner Krankheit pflegten, für ihre aufopfernden Dienste; ferner auch für die vielen schönen Blumenspenden, mit denen Sara und Grab geschmückt wurden, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Central Barber Shop**  
Jetzt offen  
Masieren 20c, Haarschneiden 25c  
Haar - Bobbing 25c  
Im Nech - Gebäude  
6 2  
Ward & Aemper  
**Achtung, Farmer.**  
Werde jeden ersten und dritten Samstag im Monate Zuckerrüben- und dergleichen dreschen. **Wesley Wolsberg, Praden Texas.** 6 4

**Sweet Potatoes**  
zu verkaufen, weiße zu 3c das Pfund bei  
**Vitus Friesenhahn,**  
R 2, Neu-Braunfels, Texas.  
**Neypfel**  
Soeben erhalten, eine Carload Arkansas - Neypfel in Bushelkörben; spezieller Preis \$1.50 das Bushel.  
**M. Wiedermann,**  
1 Simons Gebäude an der Plaza.

**Zu verkaufen.**  
Meine Farm enthaltend 210 Acker, 6 Meilen südwestlich von Miles, Texas. Nachfragen bei Emma Fischerger, Miles, Texas. 6 3  
**Ofen - Reparaturen**  
jeder Art; Delösen dicht und rein gemacht und adjustiert; Teile für irgend einen Ofen. Man lasse Bestellungen bei Louis Henne Co., oder schreiben mir. **H. A. Schajer, San Marcos, Texas.** 6 4

**Zu verkaufen.**  
Die Doehne's Ranch, 14 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels an der Neu-Braunfels - Hancock-Landstraße. Ranch enthält 775 Acker. Zwei Brunnen mit Windmühlen, gutes Wasser, Säuer. 50 Acker in Kultur. Näheres bei **Julius Doehne,** Route 9, Box 137, San Antonio, Texas. 5 4

**Am 1. November**  
wird unsere Seadlight Leasing Station für unsere Kunden geöffnet. Zufriedenheit garantiert.  
Söflichkeit Bedienung  
**D. Stahl & Sons**  
**Zugelaufen**  
Mähreel und Pferdeesfel, braun, ungefähr 14 Hand hoch; können vom Eigentümer gegen Bezahlung der Anzeiger und Futterkosten abgegeben werden bei **Wm. Koepf, Schumannville (R. 4, Neu-Braunfels).**

## Bequemlichkeit zu geringen Kosten

Mit geringer Auslage kann man hier Bequemlichkeit kaufen, die einem den ganzen Winter hindurch zugute kommt.



## Outing Gowns - Pajamas

Kein anderer Stoff kann die Stelle von Outing nehmen für Schlaffleidung in frostigen Nächten.

Alle Sorten Gowns für Frauen, Pajamas für Männer und Kinder.

Eine mäßige Ausgabe für Outing-Schlaffleidung sendet eine ganze Familie warm und glücklich ins Bett.

## Kimonos - Bademäntel und Schlafrocke

In frostigen Morgenstunden und während der Nacht ist kein Kleidungsstück so praktisch, wie ein warmer, weicher Bademantel oder Schlafrock.

Für Frauen offerieren wir eine schöne Auswahl in Outing, Velvet Corduroy und Blanket Robes.

Männer finden einen schönen Vorrat von Blanket Robes in diesem Store.



## Weiche, warme Hausschuhe

Wie gut es sich fühlt, wenn man nach harter Tagesarbeit bequeme Hausschuhe anziehen kann! Eine beständige Bequemlichkeit das ganze Jahr hindurch für diejenigen, die sie tragen. Wir offerieren sie zu mäßigen Preisen für Männer, Frauen und Kinder.

# S. V. Pfeuffer Co.

**Lesales.**

† Aus Austin wurde letzten Donnerstag berichtet: Vom „State Board of Water Engineers“ wird in Erfahrung gebracht, daß für die große Kraftstation in Neu-Braunfels große Mengen Wasser bewilligt wurden für Abkühlungszwecke in der Erzeugung von Dampf, daß aber nur wenig Wasser in der Erzeugung von Dampf verbraucht werden wird. Die Kraftanlage, wenn vollendet, wird 100,000 Pferdekraft in elektrischem Strom erzeugen können und eine der größten im Süden sein. Die Gesellschaft hat vom Staate die Erlaubnis erlangt, 168,750 Gallonen Wasser jede Minute zu gebrauchen; hiervon werden jedoch nur 40 Gallonen zur Dampfverzeugung dienen. Das übrige wird zur Abkühlung der Maschinen und Kondensierung des Dampfes verwendet, läuft schließlich in den Fluß zurück und ist bei den Dämmen weiter flussabwärts für Wasserkräftverzeugung verfügbar. Das Wasser ist warm oder beinahe heiß, wenn es in den Fluß zurückfließt, kann aber den Fischen nicht schaden, da es sich bei der Vermischung mit dem frisch aus den Quellen kommenden Wasser schnell abkühlt.— Die inorporierte Gesellschaft, welche diese großartige Kraftanlage am Comal errichtet, heißt „Comal Power Company“. Sie wird elektrischen Strom für Licht und Maschinenbetrieb nach San Antonio, vielen andern Ortshäfen in diesem Teile des Staates und auch an die „Texas Power & Light Company“ liefern, welche eine Leitung von San Marcos nach Neu-Braunfels baut und riesige Kosten setzen läßt, immer zwei neben einander und oben durch ein Querstück miteinander verbunden.

† Die Següter „Lions“ mit ihren Damen wollen heute Abend die Neu-Braunfels „Lions“ besuchen und sich an einer gemeinsamen Versammlung beteiligen zu Ehren des Distriktgroßbeamten C. P. Cravens von Austin.

† Ein heftiger kalter Norder mit Regen beendigte Samstag Abend in ungewünschter Weise der Straßentanz auf der Plaza bald nach dessen Anfang.

† Bei Herrn Otto Koepf und Frau, geb. Rennspies, ist am 13. Oktober ein Sohnlein angekommen.

† Fräulein Olga Fuernmann ist aus California zurückgekehrt und sagt, daß sie einen sehr angenehmen Sommer dort verbracht hat.

† Frau Marie Altwein heimt auf ihrem Wohnplatze an der Kirchenstraße von zwei Bäumen eine schwere Ernte riesiger Pecannüsse ein, von

denen einige volle zwei Zoll lang sind. Die beiden Bäume wurden vor 16 Jahren von Herrn S. D. Klone gepflanzt und sind jetzt ungefähr 25 Fuß hoch.

† Fräulein Anna Schmiedekind, Krankenpflegerin, Tochter von Herrn und Frau Theodor Schmiedekind von Neu-Braunfels, wohnte in Stockholm, Schweden, der Weltkonferenz der Krankenpflegerinnen bei, reiste auf dem Rückwege durch Deutschland und besuchte Stadt und Schloß Braunfels an der Lahn, nach welcher unsere Stadt Neu-Braunfels hier in Texas benannt ist. In Braunfels traf Fräulein Schmiedekind Frau Ida Mehl, die Vorsitzende des dortigen Frauenvereins. Frau Mehl äußerte ihre Anerkennung und sprach ihren innigen Dank aus für die Hilfe, die der alten Stadt an der Lahn in der Zeit der Not von der Tochterstadt im fernen Texas aus zuteil ward. Wie die Leser und Leserinnen sich erinnern werden, wurden, nach Veröffentlichung eines Schreibens von dort an den Bürgermeister unserer Stadt, von den Herren Pastor Mornhinweg und Wm. Zipp jr. hier Beiträge gesammelt, die eine hübsche Summe ergaben. Frau Mehl dankt herzlich allen Gebern und besonders den beiden genannten Herren, die bei diesem mildtätigen Unternehmen mit den Sammellisten herumgingen. In besonderer Anerkennung dafür sandte Frau Mehl durch Fräulein Schmiedekind eine große Photographie des Schlosses und der Stadt Braunfels nach einer Aufnahme im Jahre 1870. Auf dieser Photographie drückt Frau Mehl ihren Dank schriftlich aus.— Fräulein Schmiedekind brachte Herrn Pastor Mornhinweg ein in Porzellanmalerei ausgeführtes Medaillonbild des heutigen Braunfels, eine Gabe, über die Herr Pastor Mornhinweg sich sehr freut.

† In der hiesigen katholischen St. Peter und Paul's - Kirche wurden am 14. Oktober Fräulein Etelka Vogel, Tochter von Herrn und Frau Anton Vogel, und Herr Eugen Traugott, Sohn von Herrn und Frau Christian Traugott von Selma, durch Pfarrer F. D. Beck eheförmlich verbunden. Trauzugegen waren Herr Wm. Hoffmann und Fräulein Antonie Vogel von Neu-Braunfels, und Herr Paul Traugott und Fräulein Amanda Traugott von Selma. Frühstück wurde den Angehörigen und nächsten Verwandten im Heim der Brauteltern serviert. Das junge Paar wird in Solms wohnen, wo Herr Traugott als Automobil-Mechaniker beschäftigt ist.

† Von Pastor M. Jackson wurden getraut Herr Othmar Vaetge, Sohn von Herrn und Frau Otto Vaetge,

und Fräulein Anona Warncke, Tochter von Herrn und Frau Otto Warncke. Trauzugegen waren Fräulein Julia Vose und Herr Roland Vose.

† Die folgenden Taufen in der hiesigen katholischen Kirche werden der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet:

Georgina Agnes, Töchterlein von Herrn und Frau Bruno Wenzel, geboren am 12. September. Taufpaten waren Herr und Frau George Reiningger.

Mary Frances, Töchterlein von Herrn und Frau Eduard Neu, geboren am 5. Oktober. Taufpatin war Fräulein Mary Hubertus.

Cecil Gerald, Söhnlein von Herrn und Frau Eugene Henne, geboren am 10. Oktober. Trauzugegen waren Fräulein Irene Oberkamp und Herr Fred Henne.

† Die Schüler und Schülerinnen der S. S. Peter und Paul's-Schule und St. Joseph's-Schule hatten eine schöne Ausstellung von Handarbeiten, Zeichnungen u. dgl. auf der Comal County Fair. Preise erhielten: Alphons Schwab, Landkartenzeichnen, 1. Preis; Genevieve Kevard, handgenähtes Kleidungsstück, 1. Preis; Irma Reiningger, Prod - Kuchen, 2. Preis; Ida May Plumeyer, Center Piece, 1. Preis; Walburga Heitkamp, Aquarellmalerei, 2. Preis; Irma Reiningger, Luncheon Set, 1. Preis; Paula Kneuper, Scarf, 1. Preis; Lucille Reiningger, Croch Stütz, 1. Preis; Alphons Schwab, Kreidezeichnung, 2. Preis; Irma Reiningger, Scarf, 1. Preis.

† Wir machen alle Sorten Djenrohre und -fen Ofen auf.

Louis Henne Co.

**Jagd-**  
Schuhe, Hosen, Hemden, Jackets, Kappen u. s. w. sind hier.  
Stehling Bros.  
Der Store für Männer

† Zu verkaufen: 10 Arbeits-Eiel, 4 bis 8 Jahre alt, 15 1/2 Hand hoch. Auch mehrere gute Arbeits-Ferde.

Albert Vogel.  
† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei C. Heidemeier Co.

† Deutsche Refords für alle Sorten Phonographen und Sprechmaschinen. Die allerneuesten Schläger auf Edison Walzen und Platten, auch Odeon Importierte Platten. Katalog und Listen frei. Bitte meldet Nachricht eurer Maschine. William H. Pitt, Dept. T. C., St. Peter, Minn. 5 2

† Die größte Auswahl von Heizöfen kann man sehen bei  
Louis Henne Co.

**An Dairy - Leute:**  
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Biggls Biggls Store ab.  
Guadalupe Creamery, Seguin.

† Gute Ernten in Jackson County. Gutes Land zu mäßigen Preisen. Otto Medeker, Vanderbilt, Texas. 4 4

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür  
Landa Milling Co.

† Dr. P. C. Sueds von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 7. November im Neuen Hinman - Gebäude sein.

**Jagd-**  
Schuhe, Hosen, Hemden, Jackets, Kappen u. s. w. sind hier.  
Stehling Bros.  
Der Store für Männer

† Jagdgewehre und Patronen, alle Größen und Sorten, bei  
Louis Henne Co.

† Deutsche Zigaretten, „Vaden-Baden“ von selten guter Qualität, billigst zu haben in der Victoria Zigarettenhandlung, 334 S. Clark Street, Chicago, Ills. Versandt überall hin. 10 Packete \$3.00. 5 3

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei C. Heidemeier Co.

† An Dairy - Leute:  
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Biggls Biggls Store ab.  
Guadalupe Creamery, Seguin.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co. ff.

† Oklahoma: Einige Bargains in kleinen und großen Farmen in Central- und im östlichen Oklahoma. Gutes Korn, Weizen, Kartoffel, Baumwolle, Früchte, und Gemüse-Land. Gute Ortshäfen, niedrige Preise, leichte Bedingungen. Schreibt, Exchange Trust Co., Tulsa, Okla.

**Männer-Ueberzieher**

Die neuen Herbstmoden sind leicht anschließend, in vollen Breiten in Cheviots und Tweeds; sind bei uns vorrätig in verschiedenen Farben. Die Qualitäten sind die allerbesten zu sehr populären Preisen.



**Jacob Schmidt & Son**

**Die Erste!!!**

**Erste in Kraft. Erste in Sicherheit. Erste in Leistungsfähigkeit.**

Erste in bezug auf Kapital ————— \$100,000.00  
Erste in bezug auf Ueberschuß ————— \$100,000.00  
Erste in bezug auf unverteilte Profite ————— über \$50,000.00

**The First National Bank of New Braunfels**

Walter Faust, Präsident  
S. G. Henne, Vice-Präsident  
S. Dittlinger, Vice-Präsident  
V. W. Kuhn, Kassierer  
Wilton W. Diez, Hilfskassierer

**Direktoren:**

S. Dittlinger, George Giband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, V. W. Kuhn, Otto Keinarz, Edward Schleyer.

**Jetzt ist die Zeit**

sich um eine Cisterne zu kümmern, um das Winterwasser zu fangen.

**Wir haben alle Größen, sowie alle Sorten von Rinnen. Wir können es einrichten, dieselben auf Zeit zu verkaufen bis nächstes Jahr.**

**Louis Henne Co.**

**Socken erhalten**

Von Haas, St. Louis: Trocken gepacktes Rabbit Brand Das beste im Markt — 10c das Pfund  
Fancy importierte holländische Serringe, Imperial Sardellen, Imperial gewürzte Serringe und Kollmops, Royal Breakfast Macfrelen, Willards grätenlose Serringe, geräucherter Weißfisch.  
Jrgend eine Quantität und zu den niedrigsten Preisen  
Auch führen wir einen vollständigen Vorrat von Wurst, Käse und Fleischwaren. Alles was gut zu essen ist. Gute Bedienung und schnelle Ablieferung. Gebrauchen Sie Ihr Telephon und geben Sie uns eine Probebestellung.  
Telephon 509  
**Chris. Herry Grocery**  
812 San Antonio - Str.

**Geldanleihen**

**auf Farmen und Ranches**  
Durch die Federal Land - Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft setze man

**Walter Wiedner**

bei Oscar Haas & Co. Telephone 258

**Zeitgemäße Waren zu populären Preisen**

\$1.40	1 Yard bei 2 Yard Südsche Teppiche	36 Zoll breiter dunkler Duting	20c
\$4.75	Südsche neue Astrakhan Jaquetten	72 bei 90 Zoll Quilt Cotton	85c
\$1.00	Rein seidene Strümpfe, alle Farben	Wintergewicht seidene Chiffon - Strümpfe	\$2.00
\$3.75	Garantierte Nähmaschinen	Schöne mercerized Strümpfe, alle Farben	25c
Rock, 2 lange Hosen u. Weste		Rock, 2 lange Hosen u. Weste	
<b>Jungens Lange Hosen Anzüge</b>			
5 bis 7 Jahre \$7.00		12 bis 14 Jahre \$11.00	
8 bis 11 Jahre \$9.00		15 bis 17 Jahre \$12.00	
\$6.00	Lange schwere wollene Governments-Ueberzieher	Neue Governments-Wollhosen	\$3.00
\$3.25	N. E. Governments-Arbeitsjacke	Spezielle Nummer (9,10,11) Sonntagsjacke	\$2.50
\$2.25	Absolut garantierte Herren - Anzüge	Warme Anzüge für kleine Jungen	\$3.00

**Oscar Haas & Co.**

**Erprobte Koch- und Back-Rezepte.**

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

**Sülze von Schweinefleisch.**

Schnauze, Pfoten, Ohren und ein Kniefleisch vom Schwein werden mit magerem Rindfleisch, Salz, 1/2 Liter Weinessig und so viel Wasser, daß es ausgeschäumt werden kann in einem Topfe aufs Feuer gesetzt, mit einigen Nordbeerbältern und reichlich Pfeffer und Nelkenpfeffer so weich gekocht. Daß sich das Fleisch von den Knochen trennt. Dann wird die Brühe durch ein feines Sieb gegossen und bis zum anderen Tage hingestellt. Die Knochen werden aus dem Fleisch genommen und, nachdem dasselbe ganz kalt geworden, in feine Streifen geschnitten. Das Rindfleisch bleibt zurück. Am anderen Tage schneidet man Fett und Bodenjaß von dem Gelee, setzt es mit dem geschnittenen Fleisch und einer in Scheiben geschnittenen Zitrone ohne Kerne aufs Feuer und läßt es 1/4 Stunde kochen und füllt es in Gefäßirre oder Formen, die man vorher mit kaltem Wasser gespült hat. Man läßt die Sülze offen stehen an einem kalten Orte. Beim Gebrauch streicht man mit einem Messer das darauf befindliche Fett ab und stürzt die Sülze auf eine Schüssel.

**Farce von Mandeln.**

(Portion zum Füllen eines Puters.)

5 Loth weich gerührte Butter, 3 Eidotter, Muskatblüte, eine Ober-tasse voll fein gestoßener Mandeln oder Nüsse, 2 Tassen voll alten gerie-benen Weißbrods, das wenigstens 1 Tag alt ist und etwas gute Sahne wer-den stark gerührt, dann wird der Schaum von 2 Eiern leicht durchgemischt.

**Schinkenbälle.**

Gute kalten gekochten Schinken fein, nimm etwas Mehl dazu und auf je eine Person ein Ei. Schlage dieses zusammen und mache Bälle daraus und brate braun in heißer Butter oder Fett.

**Hühnerfülle.**

Man nehme den Magen, Leber und Herz von einem Huhn, habe es sehr fein mit etwa 1 Tasse Zwiebeln, etwas Peterlikie und 1 Apfel. Unter-dessen habe man 3 oder 4 Scheiben Brod eingeweicht in kaltem Wasser, neh-me das Brod aus dem Wasser heraus und drücke es gut aus. Dann thue man Alles zusammen in eine Schüssel mit etwas Salz, Pfeffer, Muskat-nuß und 1 Ei.

**Wie Richard Gordon zu seiner Frau kam.**

Eine abenteuerliche Geschichte aus dem wilden Westen. Von ihm selbst erzählt.

(Fortsetzung.)

Sobald wir in Bewegung waren, warf ich einen Blick auf die Briefe. Sie waren alle drei an Theodore C. Camp, Esquire, Ash Forks, Arizona adressiert — einer von den Direk-toren der R. und A. und zugleich der Großen Südbahn. Jetzt begann mir alles klar zu werden! Sobald die Breite des Weges es erlaubte, trieb ich mein Maultier an Frederick Cul-lens Seite und fragte ihn: „Die Brie-fe enthalten Vertretungsvollmäch-ten für die am nächsten Freitag statt-fundene Neuwahl des Aufsichtsrats der R. und A.“

Er nickte bejahend und erklärte mir dann den Sachverhalt, indem er ausführte:

„Die Missouri West- und die Gro-ße Südbahn liegen im Kampf um die Kontrolle über die R. und A. Wir hätten gewonnen, wenn nicht drei Gruppen von Aktienbesitzern im Osten ihre Vollmachten der Großen Südbahn versprochen hätten. Wir wollten den Kampf nicht verloren ge-hen, trafen daher Vorsorge, daß wir es sofort erriethen, wenn die Voll-machten auf die Post gehen würden — deshalb blieb ich zurück — und beschloffen, den Zug, worin die Brie-fe waren, zu überfallen.“

„War das Wagnis der Mühe wert?“ rief ich.

„Wenn es uns geglikt wäre, ge-wiß! Mein Vater hat mehr, als gut war, in die Missouri West- und Kalifornische Zentralbahn hineingesteckt. Die Große Südbahn will die Kon-trolle über die R. und A. an sich rei-ßen, um die jetzt bestehenden Verträ-ge über die Frachttarife zu kündigen, und das bedeutet für meinen Vater den Bankrott.“

Ich nickte; die ganze Sache lag mir klar wie der Tag vor Augen, und ich konnte die Cullens wegen ihrer Lat-taun mehr so scharf tadeln, wie die-se es an und für sich und nach dem all-gemeinen Rechtsbewußtsein ohne Zweifel verdienten. In unserm Wil-den Westen ist eben alles ganz anders als in dem zivilisierten Osten, und man darf hier nicht an die Dinge den-selben Maßstab legen wie dort oder gar in Europa. Wer mit der Großen Südbahn zu tun bekommt, der ist auf die verzweifeltsten Mittel ange-wiesen, um nicht an die Wand ge-drückt zu werden. Und wenn man einen Gegner vor sich hat, der sich um Gesetz und Recht nicht kümmert oder vielmehr gar die gesetzgebenden Körperschaften und richterlichen Be-hörden zu seinem eigenen Vorteil zu lenken weiß, so ist von vornherein die Verjudung sehr stark, ebenfalls zu solchen Waffen zu greifen.

„Das schlimmste dabei ist,“ so fuhr

Fred fort, „daß wir glaubten, wir hätten das Ganze an Hand, und des-halb eben ließ mein Vater sich so tief ein. Nur der Tod eines von den Di-rektoren der Missouri-West brachte uns in diese Klemme; er besaß acht-tausend Aktien der R. und A., und da besetzte die Große Südbahn einen Verwandten von ihm auf, das Testa-ment anzusehen. Die Nachlassord-ner waren infolge dessen nicht im stande, uns Vollmacht zur Vertret-ung der achttausend Aktien zu geben. Es war ein hundsgemeiner Schurken-streich!“

„Die Große Südbahn ist ein ge-fährlicher Gegner,“ bemerkte ich. „Warum haben Sie die Briefe nicht verbrannt?“

Und ich wünschte wirklich, die Cul-lens hätten das getan!

„Wir besüchteten, es könnten noch rechtzeitig Duplikatvollmachten be-schafft werden; wenn wir aber die Briefe besahen, so konnten wir un-ter Umständen einen Zweifel hervor-rufen, welche von den beiden Arten der Vollmachten gesetzlich zulässig sei; und dadurch ließ sich wahrschei-nlich eine Verzögerung erzielen, die für uns Zweck hinreichend gewesen wäre.“

„Und diese Engländer?“ fragte ich weiter. „Sind sie echt?“

„O, ganz gewiß!“ antwortete Fred. „Sie waren bei meinem Bru-der zu Besuch und sahen in der gan-zen Sache einen famosen Witz.“

Dann erzählte er mir den ganzen Vorgang. Sie hatten Fräulein Cul-len in meinen Wagen geschickt, um mich auf diese Weise zu beschäftigen; Madge hatte jedoch nicht gewußt, daß ihre Brüder sie zu solchem Zweck benutzten. Fred und Albert stiegen auf der letzten Haltestelle aus und verbargen sich, mit ihren Gewehren und Masken versehen, auf der Plat-form des Postwagens. Im entschei-denden Augenblick kamen auch die beiden Engländer zu ihnen; sie hat-ten sich verkleidet und in der ausfüh-rlich von mir beschriebenen Weise die Zugbeamten überfallen. Die Dyna-mitpatrone war natürlich blind ge-laden und die übrigen Briefe wur-den nur, um den Beamten Konfus zu machen, im Wagen umhergestreut.

Frederick Cullen war dann mit den drei Briefen zum Wagen seines Va-ters zurückgeschlichen, und die beiden Engländer hatten der Verabredung gemäß geschossen; dies Feuer war von Albert Cullen erwidert worden, worauf er sich ebenfalls zu seinen Freunden begeben hatte.

„Ich kann noch immer nicht begrei-fen, wie Sie herausbekommen haben, daß wir selbst die Sache machten!“ Mit diesen Worten schloß Frederick seine Erzählung.

Ich setzte ihm alles auseinander und mußte über seinen Verdruß laut-lachen. Wir waren aber recht still und niedergedrückt, als wir ins La-ger eintraten, und die dort zurückge-blichenen Herren befanden sich in nicht viel besserer Stimmung. Aber

als dann Lord Nalles vom Maultier stieg und die originelle Bekleidung seines Untergestells sichtbar wurde, da erschall allgemeines Gelächter. Sogar Fräulein Cullen mußte einen Augenblick mitlachen. Und als seine Herrlichkeit in großen Zügen auf sein Bett losstürzte, da sagte ich zu mir selber: „Jetzt sind wir quitt!“

Ich erklärte dem Sheriff, ich hätte die geraubten Gegenstände wieder-erlangt, hielt aber die Verhaftung der Schuldigen vorläufig für nicht nötig. Da er der Vertreter unserer Eisenbahn in Flagstaff war, so hatte er gegen meine Meinung nichts ein-zuwenden. Ich ließ den Wagen an-spannen und sagte Tollres, er möch-te uns vor der Abfahrt etwas zu es-sen geben; aber es war die stillste Mahlzeit, die ich je mitgemacht habe. Ich bemerkte, daß Fräulein Cullen überhaupt nichts aß; dabei lag ein so tragischer Ausdruck auf ihrem Ant-litz, daß ich beinahe verriekt darüber wurde.

Kurz nach fünf fuhren wir ab; wir kamen glücklich aus dem Walde her-aus, ehe es ganz dunkel wurde. Auf der Haltestelle warteten wir eine Stunde, bis der Mond aufging; von da an hatten wir bequemen Weg. Un-gefähr um elf Uhr kamen wir bei dem auf halbem Wege liegenden Ge-höft an, wo wir frischen Vorspann für den Wagen besorgten. Während die Pferde eingeschirrt wurden, klopf-te ich die Frau des Besitzers heraus, und es gelang mir, von ihr so viel kaltes Hammelfleisch und Brot zu er-halten, um zwei ganz appetitlich aus-sehende Sandwiches zu machen. Mit diesem und einem Glase voll Whiskey mit Wasser trat ich an den Wagen heran. Ich fand Fräulein Cullen auf ihrem Sitz zusammengekauert schlafend, den Kopf hatte sie auf ihres Bruders Arm gelegt.

„Sie hat sich von dem Augenblick an, wo Sie ihr erzählten, daß Eisen-bahnräuber gehängt werden, beinahe zu Tode geängstigt,“ flüsterte Fre-derick, „und heute Abend hat sie fort-während über ihre Nerven geweint. Die Anstrengung der Fahrt und die Aufregung haben sie ganz und gar erschöpft.“

Ich schraubte den Deckel auf das Reiseglas und schob es zusammen mit den belegten Brötchen unter den Wa-genstisch.

„Es ist eine lange und anstrengen-de Fahrt,“ sagte ich, „und wenn sie aufwacht, gibt ihr dieser kleine An-biß vielleicht ein bißchen Kraft wieder. Ich wünschte nur, ich hätte ihr die Anstrengung und die Angst ersparen können.“

„Sie glaubte, sie müßte um un-sers Vaters willen lügen, aber daß sie es getan hat, das bricht ihr beinahe das Herz!“

Ich sah Frederick voll ins Gesicht und sagte: „Ich rechne es ihr zur Ehre an!“

In diesem Augenblick wurden wir beide Fremde.

„Sehen Sie doch nur, wie hübsch sie ist,“ flüsterte er, stolz und gärtlich. Damit schlug er den Gipfel des Lu-ches zurück, in das sie eingewickelt war. Sie atmete sanft, und der Aus-druck der Ermüdung und Traurigkeit, der auf ihren Zügen lag, mußte jedem Mann zu Herzen gehen. Ich mußte mir die Tränen verbeißen — das gestehe ich nicht nur ohne mich zu schämen, sondern sogar mit Stolz; und als ich wieder auf meinem Pfer-de saß, da sagte ich zu mir selber: „Um ihretwillen werde ich die Cul-lens aus der Klemme herausbringen, und sollte mich's meine Stellung kos-ten!“

**Siebentes Kapitel.**

Als wir endlich in Flagstaff ankam-en, war es sieben Uhr geworden. Ich sagte meinen Gefangenen, sie könnten ihren Salonwagen benutzen, und begab mich selber in den meinigen. Nicht umzukleiden und durch ei-ne Abwahrung zu erfrischen, nahm ich verzehrte ich erst mein Frühstück. Denn wenn man zweiundsiebzig Mei-len in einer einzigen Nacht geritten ist, so müssen selbst die helldemütig-sten Vorfänge zunächst vor den teilbli-chen Bedürfnissen zurücktreten. Ich bin auch jetzt noch der Meinung, daß ich meinen Dienstleister hinlänglich da-durch bekundete, daß ich mich nicht schlafen legte. War ich doch drei Näch-te hindurch auf gewesen, hatte mir ab und zu mal mich durch ein kleines Schlüsschen im Sattel gestärkt und ei-

**Quality**

The Biggest Factor in Economy

Fine quality built into an automobile makes it run well, wear well, look well for a long time. It keeps satisfaction high and operating costs low.

When you can get fine quality at a low purchase price you have gained the highest degree of economy in the purchase of an automobile.

Because Chevrolet represents the highest type of quality car at low cost it has been the choice of over two million people.

Visit our showroom and see for yourself how truly Chevrolet combines quality with low cost.

For Economical Transportation



- Touring Car \$525
- Roadster - - 525
- Coupe - - - 675
- Sedan - - - 775
- Commercial Chassis - - 425
- Express Truck Chassis - - 550

ALL PRICES F. O. B. FLINT, MICH.

The Coach \$695

F. O. B. Flint, Michigan



We are displaying a highly interesting exhibit this week. Special views taken at the Chevrolet factories. Come in and see them.

Special Exhibit This Week

**SIPPEL AUTO CO.**

**QUALITY AT LOW COST**

nen Mitt von hundertundfünfzig Meilen gemacht. Aber ich konnte den Gedanken nicht ertragen, daß Fräu-lein Cullen vor Angst verging. So-bald ich wieder in sauberem Anzug war und mein Frühstück verzehrt hat-te, begab ich mich daher in den Wa-gen Nr. 218.

Die ganze Gesellschaft war im Speiseraum; aber sie bot einen ganz andern Anblick als an jenem Mor-gen, da ich zum erstenmal mit ihr ge-frühstückt hatte; sie sahen mich alle an, als wäre ich der Scharfrichter, der seine Opfer zur Hinrichtung abholt.

„Herr Cullen,“ begann ich, „ich ha-be verschiedenes tun müssen, was mir durchaus nicht angenehm war, aber ich möchte nicht mehr tun, als unbe-dingt geheißen muß. Sie sind keine gewöhnlichen Eisenbahnräuber, und da Ihre Persönlichkeit und Adresse allgemein bekannt sind, so sehe ich keine Notwendigkeit, einen meiner eignen Direktoren in Sait zu neh-men. Ich verlange nichts weiter, als daß Sie mir, zugleich im Namen al-ler Ihrer Begleiter, Ihr Wort geben, daß niemand von Ihnen den Versuch machen wird, die Grenzen dieses Staates, in dem wir uns gegenwärtig befinden, zu verlassen.“

„Gewiß gebe ich Ihnen mein Wort, Herr Gordon. Und ich danke Ihnen für Ihr außerordentlich rücksicht- volles Benehmen.“

„Ich werde den Vorfall unserm Präsidenten berichten müssen und vermutlich auch dem Generalpostmei-ster, aber ich werde mich mit keinem dieser beiden Berichte übereilen. Was sie tun werden, kann ich nicht voraus-sagen. Vermutlich wissen Sie selber inwiefern Sie darauf rechnen könn-en, daß die beiden Herren die Sache nicht an die große Glocke hängen.“

„Ich habe wohl nur die örtlichen Behörden zu fürchten — vorausge-setzt, daß ich die nötige Zeit gewinne.“

„Den Sheriff mit seiner Mann-schaft habe ich fortgeschickt und ihnen für Ihre Mühe hundert Dollars ge-geben, weißt drei Flaschen recht guten Whiskey, die ich in meinem Wagen hatte. Wenn die Leute nicht von an-derer Seite Befehl bekommen, so wer-den Sie von ihnen nichts mehr

hören.“

„Sie müssen mir gestatten, Ihnen die Auslagen zu ersehen, die Sie für uns gemacht haben, Herr Gordon. Ich wünschte nur, ich könnte eben-so leicht auch die Schuld meiner Dank-barkeit abtragen.“

Ich verbeugte mich und fuhr fort: „Es war meine Pflicht und Schul-digkeit als Beamter der R. und A., die gestohlenen Postfächer wieder her-beizuschaffen, und ich mußte es da-her tun!“

„Wir verstehen das,“ rief Herr Cullen, „und haben nicht einen Augenblick daran gedacht, Sie die-serhalb tadeln zu wollen.“

„Aber,“ fuhr ich fort, und dabei sah ich zum ersten Male Madge an, „es gehört nicht zu meiner Schuldig-keit, mich in einen Kampf um die Kontrolle über die R. und A. einzumischen; ich werde mich daher verhal-ten wie ich es bei irgend einem an-deren Postfächerraub tun würde.“

„Und wie wäre das?“ fragte Frederick.

„Ich werde sofort nach Washington deberschieren und um Verhaltungs-maßregeln bitten. Da die Große Südbahn in unehrenhafter Weise und durch einen Schelmenstreich meh-rere Ihrer Vollmachten lahmgelagt hat, so können die Herren nichts da-gegen einwenden, wenn wir dasselbe mit ehrenhaften Mitteln tun. Ich glaube es so einrichten zu können, daß „Uncle Sam“ die Vorlegung dieser Vollmachten in Ash Forks am näch-sten Freitag verhindert.“

Sätte eine galvanische Batterie die Herrschaften am Frühstückstisch elektrifiziert, sie hätten nicht schneller in die Höhe fahren können. Madge flachte vor Freude in die Hände, Herr Cullen sagte tief gerührt: „Gott segne Sie!“

Frederick sprang auf, schlug mir auf die Schulter und rief: „Gordon, Sie sind der großartigste Gemütsmenschen auf der ganzen Welt!“ Albert und der Hauptmann schüttel-ten sich in hellem Entzücken die Hän-de. Nur Lord Nalles blieb mürrisch sitzen.

„Haben Sie schon gefrühstückt?“ fragte Herr Cullen, als der erste Freudensturm sich gelegt hatte.

„Ja,“ antwortete ich; „ich kam nur so im Vorbeigehen herein. Ich bin auf dem Wege nach dem Bahnhofs-gebäude, um an den Generalpostmeister zu telegraphieren.“

„Darf ich mitkommen und sehen, was Sie schreiben?“ rief Fred, in-dem er von neuem aufsprang.

Ich nickte, und Fräulein Cullen fragte: „Ich auch?“

Dies machte mich sehr glücklich, denn ich erlaß daraus, daß sie mit mir zu sprechen wünschte. Einen Augen-blick darauf befanden wir uns alle drei auf dem Wege nach dem Bahn-steig. Trotz Lord Nalles' Mißgönnerei sah ich namenlos glücklich.

Ich nahm ein Telegrammformular, legte es so, daß Fräulein Cullen je-des Wort sehen konnte und begann zu schreiben:

„General-Postmeister, Washington. Erwarte Ihre Maßregeln, was ich mit den am Montag, den 14. Okto-ber, aus dem Hoherland-Expresszug Nr. 3 gestohlenen Einschreibbriefen tun soll. Habe sie in meine Hände ge-bracht.“

Hier machte ich eine Pause und sagte: „So weit ist es das übliche (Fortsetzung auf Seite 7.)“

**Unterredung mit einem Neu-Brandfeller.**

Herr Boelder sagt etwas von Jette-resse für Neu-Brandfeller Leute.

Nichts ist überzeugender als die Aus-sagen von jemandem, den man kennt und zu dem man Vertrauen hat. Darum sollte diese Unterred-ung mit Herrn Boelder, an der Co-mal-Strasse wohnhaft, hier in New-Brandfels Wohl helfen.

Emil Boelder, Hilfs - Steuerer-nehmer, Comal - Str., sagt: „Ich hatte Beschwerden infolge schmerzhafter, unregelmäßiger Nieren. Diese Be-schwerden waren sehr schmerzhaft und lästig. Ich versuchte verschiedene Heil-mittel, bis ich Doan's Nierenkapseln er-hielt. Diese Kapseln haben meine Nieren und Beseitigten die Unregelmäßigkeit, und ich war meine Beschwerden bald los.“

Preis 60c, bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Heil-mittel, sondern Doan's Nierenkapseln, die Herr Boelder hat. Dr. J. C. Foster - Milburn Co., Mrs. J. C. Foster, N. Y.

(Fortsetzung von Seite 6.)

Schema, Bräulein Cullen, jetzt kommt die Hilfe für Sie!"

Dann schrieb ich weiter: "Die Briefe sind möglicherweise geöffnet und beraubt worden; ich empfehle, daß sie einem höheren Beamten übergeben werden. Antwort nach Flagstaff, Arizona."

Richard Gordon, Betriebsdirektor der N. und A. Eisenbahn."

Den ganzen Tag lagen wir in Flagstaff. Zuerst leisteten wir uns einen guten Schlaf. Dann aber, da es keinen Zweck hatte, die Gesellschaft in ihren Wagen zu halten, trieb ich einige Pferde auf und machte mit der Familie Cullen und Hauptmann Kland einen Ritt nach einer der berühmten Felsenstädte der Moqui-Indianer, die nicht allzu weit entfernt lag. Ich glaube nicht, daß Lord Kallies mit seinem Benehmen viel gewann; er blieb nämlich schmolend allein zurück. Wir hatten einen sehr lustigen Ritt — wenigstens kam es mir so vor. Natürlich mußte ich ihnen lang und breit erzählen, wie ich ihrem Verbrechen auf die Spur gekommen war. Wenn man Bräulein Cullen hörte, hätte man meinen mögen, ich wäre der größte Detektiv der Gegenwart.

Als wir auf dem Rückweg Seite an Seite ein Stückchen hinter der übrigen Gesellschaft herritten, sagte sie leise zu mir: "Die Brötchen und der Whisky waren sehr gut. Und ich bin Ihnen so dankbar, daß Sie sich die Mühe um mich gemacht hatten!" "O, es war mir ein Vergnügen!" "Und, Herr Gordon," fuhr sie fort,

aber nach diesen Worten zögerte sie einen Augenblick, "mein Bruder Frederick erzählte mir, Sie hätten gesagt, Sie — Sie rechneten mir's zur Ehre an, daß ich..."

"Ja, das tu ich!" rief ich, als sie errötend innehielt.

"Wirklich? Wirklich? Ich glaube, Frederick wollte mich bloß ein bißchen damit trösten, indem er das sagte."

"Ich habe es gesagt, und es ist meine aufrichtige Meinung."

"Mir war so erbärmlich zu Mute wegen meiner Lüge!" fuhr sie fort. "Aber ich hatte geglaubt, wenn ich Ihnen die Briefe herausgäbe, so würde ich damit Papa ruinieren. Ich selber würde mir wahrhaftig nichts draus machen, wenn ich arm würde, Herr Gordon; aber er ist so stolz auf die Erfolge, die er als Geschäftsmann gehabt hat, daß ich es nicht über's Herz bringen konnte, diese Briefe aus freien Stücken herauszugeben. Und ferner, nachdem Sie mir gesagt hatten, daß Eisenbahnräuber gefängt werden, da mußte ich sie doch retten! Ich hätte aber wissen sollen, daß Sie uns helfen würden." (Fortsetzung folgt.)

Krankliche, übelgelaunte Kinder.

Kinder mit Würmern sind mürrisch, unruhig und ungesund; auch sind andere Symptome vorhanden. Ist das Kind blaß mit dunklen Ringen unter den Augen und schlechtem Atem, und hat es keine Lust zu spielen, so zerstören fast sicher Würmer seine Lebenskraft. Das sicherste Mittel gegen Würmer ist White's Cream Vermifuge; es vernichtet die Würmer, ohne dem Kinde zu schaden. 35c bei V. C. Voelker & Son. Adv.

**Eingefandt. Gesunder Menschenverstand im Steuerwesen.**

Wanganui, Neuseeland, hat mit 2,280 gegen 1,733 Stimmen alle Stadtsteuern abgelehnt, ausgenommen die auf Grundbesitzwerte. Die Steuer auf diese Werte wird dadurch verdoppelt. Die Stadt hat 25,000 Einwohner. Die "Waterfide Workers Union" nahm hervorragenden Anteil an der Verbeiführung dieser Aenderung. In Te Anau, einer kleineren Stadt, wo ausschließlich Besteuerung der Grundbesitzwerte seit drei Jahren durchgeführt wurde, bemühten die Gegner dieses Systems sich ernstlich, es wieder abzuschaffen und das alte System der Besteuerung der auf dem Grundbesitz errichteten Werte wieder einzuführen; jedoch wurde der Vorschlag mit 407 gegen 111 Stimmen abgelehnt.

Doch warum um die ganze Erde herumgehen? Wir haben viele Beispiele hier in Texas. Wichita Falls, Texas, U. S. A., hat separate Einschätzung der "Improvements" angeordnet. Houston hat dieses System seit Jahren.

Wäre es ratsam, dieses System in Neu-Braunfels einzuführen? Warum nicht? Angenommen, jemand möchte ein Geschäft kaufen, bestehend aus Grundstück, Gebäude, Einrichtung und Warenvorrat. Würde man nicht jedes separat berechnen? So viel für das Grundstück, so viel für die Einrichtung, so viel für das Gebäude, so viel für das übrige? Oder würde man etwa einen Schaufenster mit seinem Inhalt als eins abschätzen? Das wäre nicht geschäftsmäßig gehandelt. Wie leicht könnte man sich dabei verrechnen! Verfabren wir jedoch nicht gerade so, wenn wir unsere Steuererschätzung machen? Ein gewisses Grundstück mit dem Gebäude darauf wird zu \$2,000 angegeben; ein anderes Grundstück mit einem anderen Gebäude zu demselben Betrage. Man erwartet von der Steuerausgleichsbehörde, daß sie, ihrem Namen entsprechend, diese Einschätzungen "ausgleicht".

Wie kann das jedoch in zuverlässiger, vernünftiger Weise geschehen, außer durch getrennte Bewertung des Grundstückes und der darauf befindlichen "Improvements"? Wie sonst könnten zwei "Assessments" verständigerweise verglichen werden?

Ich befräworte nicht, daß wir so weit gehen, wie jene neuseeländischen Städte, sondern trete für ein System ein, das sich in andern Städten gut bewährt hat. Es würde uns die Gelegenheit geben, die wir alle wünschen, nämlich "Improvements" zu einer niedrigeren Rate einzuschätzen. Sieht man ein Gebäude in der Stadt emporgehen, so freut man sich. Wer baut, wird gelobt. Man nennt ihn fortschrittlich — er tut etwas für die Stadt. In der Durchführung unseres Steuerwesens aber bestrafen wir ihn.

Die vorgeschlagene Aenderung ist nicht revolutionär. Sie ist nichts weiter als eine Anwendung guter Geschäftsgrundsätze in öffentlichen Verwaltungssachen. Sie würde unserer Stadt mehr voranhelfen, als irgend etwas anderes. Sie würde zum Rauen ermutigen — und durch Vauen entsteht und wächst eine Stadt.

In Wichita Falls kam diese Frage bei der letzten Bürgermeisterswahl zum Austrag, und der Kandidat, der für die getrennte Einschätzung eintrat, wurde mit großer Stimmenmehrheit gewählt. Ich bin kein Kandidat für irgend ein Stadamt und erwähne diese Einschätzungsmethode nur, weil sie sich nach meinem Ermessen als sehr vorteilhaft für unsere Stadt und deren Bewohner erweisen würde.

J. R. Fuchs.

**Verhindert Infektion.** Die größte Entdeckung in Bundesheilung ist das wunderbare Borzono, welches flüssig oder in Pulverform zu haben ist. Eine Kombinationsbehandlung, die nicht nur die Wunde von Keimen reinigt, welche Infektion verursachen, sondern auch das Fleisch außerordentlich schnell heilt. Schlimme Wunden oder Schnittwunden, die mit gewöhnlichem Antiseptikum behandelt werden, heilen sich langsam bei Gebrauch dieses wunderbaren Mittels. Flüssig 30c, 60c und \$1.20, Pulver 30c und 60c bei V. C. Voelker & Son. Adv.

**Eingefandt. Neu-Braunfels, Texas, 23. Oktober 1925.**

Wir, die County-Schulbehörde, vor zwei Jahren ernannt, um behilflich zu sein, die Landschulen auf die vom Staate verlangte Höhe zu bringen, möchten hierdurch mitteilen, daß wir heute den Besuch sämtlicher Schulen beendigt haben, und allen Schulpatronen der verschiedenen Distrikte, sowie auch den Lehrern und Lehrern, für ihr gütiges Entgegenkommen unteren verbindlichen Dank aussprechen. Wir haben in fast allen Schulen wundervolle Verbesserungen vorgenommen. Jedoch finden wir auch, daß etliche Schulen ungenügend mit Geldmitteln versorgt sind und möchten vorschlagen, daß deren Schulbehörden und Lehrer Unterhaltungen veranlassen, um solche Mittel aufzubringen. Die County-Schulbehörde verspricht, alles in ihrer Macht zu tun, um solchen Unternehmungen zum Erfolg zu verhelfen.

Achtungsvoll, Walter Jipp, Otto Reinart, Oscar Gismann, Herrn Knibbe, Jr., Edgar Krimme, County-Schulbehörde.

**Die "Neu-Braunfels Zeitung" errötet und dankt!**

Die "Neu-Braunfels Zeitung" hat kürzlich ihren 75. Jahrgang begonnen, und obgleich dieses denkwürdige Ereignis sich, wie Kollege Penniger bemerkt, in aller Stille vollzog, ist es doch nicht unbeachtet geblieben. Die Herausgeber und besonders der Schriftleiter schätzen das in den nachstehend wiedergegebenen Bemerkungen aus Wechselblättern ausgedrückte freundliche Wohlwollen und wünschen ihren wertvollen Kollegen gleichfalls alles erdenkliche Gute. Besten Dank!

Aus "Deutsches Volksblatt", Widmung, Texas:

"Der Neu-Braunfels Zeitung, der Pionierin aller bisher erschienenen deutschen Zeitungen im Staate, bringen wir unsere herzlichsten Glückwünsche zum 75. Jahrgang. Fünfundsiebzig Jahre, eine Spanne Zeit, hat die Zeitung dem Deutschstum von Texas, trotz manchem Sturm und Wetter, die sie während dieser Zeit durchzumachen hatte, treulich gedient. Tüchtige unerschrockene Männer haben am Ruder dieses Zeitungsschiffchens gestanden, denen alle Ehre gebührt. Wir wünschen den gegenwärtigen Leitern auf's weitere den besten Erfolg zum Wohl und weiteren Aufbau des Deutschstums von Texas."

Aus "Freie Presse für Texas", San Antonio, Texas:

Vor ein paar Wochen hat unsere Nachbarin, die "Neu-Braunfels Zeitung", in aller Stille den 75. Jahrgang ihres Erscheinens angetreten. Wir senden dazu noch nachträglich wohlgemeinte Glückwünsche. Die Neu-Braunfels Zeitung ist die älteste deutsche Zeitung im Staat und hat die besten Aussichten, ein Centennium zu erleben. Allerdings müssen wir darum alle gemeinschaftlich und unverdrossen daran arbeiten, daß die deutsche Sprache in Texas inzwischen nicht ausstirbt. Wir müßten uns ja vor dem Säuslein Deutscher in Siebenbürgen schämen, wenn wir das erlauben würden. Dort ist die deutsche Sprache inmitten des slavischen Abwärts durch Jahrhunderte am Leben geblieben und floriert noch heute, wenn sie auch jetzt — dort wie hier — einen schweren Kampf um ihren ferneren Bestand zu führen hat. A."

Aus der "Waco Post", Waco, Texas:

"In der Neu-Braunfels Zeitung der vorigen Woche schreibt Kollege Oelmit: "Die 'Waco Post' vom 1. Oktober enthält die Mitteilung, daß ihr Schriftleiter, Herr Ed. Gering, noch immer an seine Klausur gefesselt" ist, aber der Inhalt zeigt die allgegenwärtige Geistesfrische, die hoffentlich als sicheres Zeichen gelten kann, daß auch körperlich bald alles wieder in Ordnung sein wird. Nach langem Kranksein schadet man die Gesundheit doppelt."

Besten Dank, werter Herr Kollege, für die gute Meinung. Wir selbst hegen in Bezug auf die "altgewohnte Geistesfrische" noch unsere gelinden Zweifel, wenn wir auch hoffen, daß bald wieder Alles in Ordnung ist, einschließlich des Gehirnfunktions. Uns will's fast scheinen, daß er manchmal noch nicht ganz richtig wieder fungiert, sonst hätten wir wahrscheinlich bei dem Durchsehen der Wechselblätter nicht verfehlt zu beachten, daß die "Neu-Braunfels Zeitung" kürzlich ihren fünfundsiebzigsten Jahrgang angetreten hat. Daß sie das Dreiviertel-Jahrhundert ihres Bestehens im kommenden Herbst in gebührender Weise wird feiern dürfen, brauchen wir der Neu-Braunfels Zeitung nicht besonders zu wünschen, wohl aber daß sie nach dessen Vollendung noch lange segensreich im Interesse der deutscher Sprache, deutschen Bewens und deutscher Art in Texas wirken mag."

Aus dem "Hermannssohn-Zeitung in Texas", San Antonio, Texas:

Die Neu-Braunfels Zeitung vollendet diesen Herbst ihren 74. Jahrgang. Das jahrzehntelange erfolgreiche Wirken der Zeitung für die Deutschamerikaner ist bekannt. Sie war Vorkämpfer für die Anstrebler, war Wegbereiter für die Nachkommenschaft und möge, ein Vertreter des deutschen Zeitungswesens, sich noch einer unbegrenzten Zukunft erfreuen. Ihrem Leiter G. F. Rhein unsere aufrichtigen Glückwünsche!

**Fort mit dem Juden!**

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprungene Gänge, Gistesen, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, munde, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verlaufen wir Ihnen unter Garantie ein Rapihen "Blut Star Remedy"; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

V. C. Voelker & Son

**Zu verkaufen**

Meine Farm, enthaltend 65 Acker, 1 Meile von Stadgrenze an Post Road, bei der Lone Star Schule. 27 Acker können auch allein gekauft werden. Fritz Voigt, Neu-Braunfels, Route 2. 2 9

**Achtung!**

Vom 21. Oktober an werde ich nicht mehr bei 104 Sycamore-Strasse zu finden sein, werde aber jeden Tag in meinem Hause in der Comalstadt sein. Ich werde allen erklären, wie man geheilt werden und gesund bleiben kann durch die Wissenschaft der Wahrheit und Natur. Man erkundige sich bei Schumann & Arnold's Store nach meinem Hause.

Unity Heilerin.

**Zu verkaufen.**

5,000 Gallonen - Zisterne aus Kypressenholz, sowie Vermotor-Windmühle mit 12 Fuß - Rad und 30 Fuß - Turm. W. G. Hoek, Neu-Braunfels, Telefon 294. ff.

**Achtung, Steuerzahler**

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden.

Achtungsvoll, Peter Rowotny jr., Steuereintnehmer, Comal Co. ff.

**NOTICE OF SALE**

THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL. Notice is hereby given that on the 14th day of November, A. D. 1925, between the hours of ten o'clock A. M. and four o'clock P. M., at the place of business of D. Stahl & Sons on San Antonio Street in the city of New Braunfels, Comal County, Texas, the undersigned will sell at public sale for cash one certain Ford one ton truck bearing license No. 785-930 and motor No. 637,297, and one certain Ford one ton truck bearing license No. 742-149 and motor No. 6,388,736; said sale is to be made to satisfy the artisan's lien held by the undersigned against said property securing the sum of \$61.70 and interest thereon at the rate of 6% per annum from June 1st, A. D. 1924, and to satisfy the warehouseman's lien held by the undersigned against said property to secure the sum of \$102.00 and interest of \$42.00 thereon at the rate of 6% per annum from January 1st, A. D. 1925; said sums being due and owing to the undersigned by W. G. Richardson, owner of said property, whose last known address is New Braunfels, Texas. D. Stahl & Sons. 5 4

**Für leidende Leute**

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellt zuverlässige Hausmittel (in trockener Leerdorn, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Säurehoibsen, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. ff.

**Notiz.**

Mein Eigentum am Guadalupe-Platz, bekannt als der Kloppeplatz und der Petri-Platz, ist gepachtet. Das Betreten dieser Plätze ist nicht erlaubt. Zum überhandnehmenden gerichtlichen belang. Frau S. D. Gruene. ff.

**Cash** für Zahnarzt - Gold, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetstippen, falsche Zähne, Schmuckachen, irgendwelche Wertachen. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & R. Co., Osego, Mich. 31 52

**für fotografieren**

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man D. Seibel, Studio.

**Hugo Kanz** Divine Healer Union and Common St. Comalstadt. Telefon 579. ff.

**Joe Grell** Painter u. Paperhanger 904 Mill Street

**Hug. Konfinger** Plasterer und Stucco-Kontraktor. Telefon 1193. Neu-Braunfels, Texas

J. S. Schleyer S. A. Triefsch **Schleyer & Triefsch** Rechtsanwalte Neu-Braunfels, Texas Richter-Gebäude. Telefon 301

Herbert G. Henne John R. Fuchs **HENNE & FUCHS** Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

**ERNST KOCH** Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säugern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telefon 179

**Carl Elley** Baumeister und Kontraktor N. H. D. Route 5, Seguin, Texas. Telefon, Marion Vine 52. 33 52

**OTTO ROLDE** Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

**MARTIN FAUST** Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

**FRANK B. VOIGT** Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude Neu-Braunfels, Texas

Der Neu-Braunfels Gegenseitige Unterstützungsberein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: S. B. Pfeuffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seele, Schatzmeister. Ad. Henne. Alb. Rowotny. Paul W. Zahn.

**New Braunfels Concrete Works** 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Turbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Rots, Mauer nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Stahl, Eigentümer. Telefon: Wohnung 217. ff.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör  
Echte Willard Batterien  
jetzt \$16.50  
**Schulze Battery & Tire Service**  
Edwin H. Schulze, Eigentümer  
Gasolin und Oele  
Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit  
925 San Antonio-Str. Phone 575

**MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS**  
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei  
Phone 329. **ADOLF STEIN,**  
Neu-Braunfels, Texas.

**Bekanntmachung**  
Für die Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir in Verbindung mit unserem Frucht- und Gemüse-Store ein **erstklassiges Fleischgeschäft** eröffnet. Wir werden bestrebt sein, täglich frisches Fleisch und alle Sorten Würste und dergleichen vorrätig zu haben. Telefon-Bestellungen erhalten pünktlichste Berücksichtigung.  
**Rabe & Maier**  
gegenüber von Faust & Co.  
Emil Rabe und Henry Meyer, Eigentümer.  
Telephon 137

**Draughon's Business College**  
San Antonio "The Big School" Texas  
Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Räumlichkeiten. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne diese Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lezendwert — verlangen Sie ihn.  
Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

**fleisch und fleischwaren**  
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.  
**HERING'S MARKETS**  
SANITARY - PLAZA - PALACE  
Phone 56 Phone 63 Phone 100

(Fortsetzung von Seite 1.)

ein wie ein Blätterfeld gestaltetes achtstöckiges Gebäude und sagte: „Das ist ein Berliner Wolkenkratzer, aber, wie Sie sehen, hängt der Himmel in Deutschland niedriger.“

Ein bereicherter Beweis für den Dummor der Deutschen, der umso bewundernswerter ist, als ihn alle Enttäuschungen des Krieges, alle Demütigungen von seiten des Feindes und alle Leiden der sogenannten Wiederaufbau-Periode nicht zu unterdrücken vermochten.

Gegenwärtig liegen die Zustände in Deutschland noch im Argen. Die abgetretenen Absätze unseres Nahrungsmittels zum mindesten ein starker Umstandsbeweis dafür, daß seine geistige Regsamkeit nicht der Ausfluß eines sorgenfreien Lebens war. Die Löhne sind niedrig, anormal niedrig, während die Lebensmittelpreise immer weiter hinaufgeschraubt werden. Ein Handlungskommiss mit einem Monatslohn von \$50 bezahlt \$5 Steuer und \$15 oder mehr für ein Zimmer. Das Höchstlohnkommen vieler Familien beträgt nicht über \$10 die Woche. Ein bescheidener Ueberzieher, der in England \$15 kostet, ist hier mit \$30 markiert.

Ich dachte immer, ich sei mit dem Fortschrittswerk der Marktwirtschaft bekannt, bis ich nach Deutschland kam und dort die Misere der Inflation durch eigene Anschauung kennen lernte. Die Reichen und Mittelklassen sind mit wenigen Ausnahmen verarmt. Ein schon angefahrter Kellner in dem riesigen Waterland-Cafe sagte mir, er beginne heute den vierten Kuffrieg von der untersten Sprosse der Glücksleiter. Die Deutschen, in der großen Mehrzahl, haben sich mit stiller Resignation in das Unvermeidliche gefügt, aber sie besitzen gleichzeitig den Willen zur Tat und den Glauben an eine bessere Zukunft.

Das Deutschland, das ich im Jahre 1913 kennen lernte, war vorwiegend militärisch; das Deutschland, das ich vor drei Jahren besuchte, offenbarte mir ein Volk inmitten eines sozialen, politischen und geistigen Chaos. Das Deutschland der Gegenwart ist weder chaotisch, noch hilflos dahinschwankend. Es ist ein im Geiste kostbares Deutschland, mit demokratischen Neigungen, mit einem Volke, das von klaren und konstruktiven Ideen erfüllt ist.

Vorherhand ist der Militarismus verschwunden. Das deutsche Volk erachtet den Krieg als ein verheerendes verhängnisvolles Unternehmen. Amtlich und unamtlich ist der Geist der Nation auf einen sozialen und wirtschaftlichen Wiederaufbau eingestellt. Nicht allein die Arbeiter, son-

dern auch die 8,000,000 Soldaten, die den Krieg mitmachten, verabscheuen Krieg. Die Soldaten hatten genug davon, ebenso die Bürger. Man wünscht, friedliche und freundschaftliche Beziehungen mit anderen Ländern anzubahnen und sucht deren Mitwirkung beim Wiederaufbau Europas. Besonders ausgeprägt ist die freundschaftliche Gefinnung für Amerika. Deutsche Abgesandte fanden in Amerika freundliches Entgegenkommen und Verständnis für die Probleme der Nachkriegszeit und deren Lösung. Sie gaben dies auch unumwunden zu.

Es herrscht im deutschen Volke noch große Erbitterung gegen Wilson, der seine 14 Punkte nicht durchsetzte, aber man kommt immer mehr zu der Erkenntnis, daß der Fehlschlag auf unvorhergesehene Faktoren zurückzuführen ist und daß, trotz allem, die 14 Punkte wirklich und wahrhaftig den Geist des amerikanischen Volkes verkörpern. Und wenn man alles in Betracht zieht, so ist es doch schließlich der Geist der Sache, auf den es ankommt. Die Hilfsfertigkeit Amerikas

### Palace Theater

Samstag, 31. Oktober  
Buffalo Bill Jr. in  
**THUNDERING ROMANCE**  
Ein Bombenerfolg voll packender Situationen  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
1. und 2. November  
**STEELE OF THE ROYAL MOUNTED**  
Von James Oliver Curwood, mit Bert Lyell, Stuart Holmes und Charlotte Merriam  
Pacemakers 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch  
3. und 4. November  
Ein "Universal Jewel"  
**THE MAD WHIRL**  
Mit May McAvoy, Jack Mulhall, Barbara Bedford, Myrtle Stedman und George Fawcett. So wie auch 2 Reels besondere Attraktion "Life's Greatest Thrills" und Aesops Fabeln  
10 und 20c

Donnerstag und Freitag  
5. und 6. November  
Florence Vidor und Clive Brook in  
**THE MIRAGE**  
Nach Edgar Selwyns berühmtem Schauspiel "The Fighting Ranger" und International News  
10 und 20c

In nächster Zeit  
Serien-Film in 10 Fortsetzungen  
**THE PERLS OF THE WILD BLACK CYCLONE**  
**PHANTOM OF THE OPERA**  
**THE CALGARY STAMPEDE**  
**THE LIMITED MAIL**  
Rin-Tin-Tin in  
**BELOW THE LINE**

während der zwei dem Waffenstillstand gefolgt Jahre wird dem deutschen Volke unermesslich bleiben und es gedenkt ihrer mit dankbarem Herzen. Ein deutscher Junge beschränkt die hilfsbereiten Leute von Holland, die sich feiner und anderer deutscher Kinder liebevoll annahmen als die Amerikaner, die in unserer Nähe wohnen.

Heute ist Deutschland wieder in Ordnung und bei der Arbeit. Der Handel, obwohl schwer behindert, regt sich doch. Komfortabel ausgestattete Züge fahren regelmäßig Gera-

### Opera House

Samstag, 31. Oktober  
Doppeltes Programm  
Ben Wilson in  
**THE FUGITIVE**  
und Buffalo Bill Jr. in  
**QUICKERN LIGHTNING**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
1. und 2. November  
Richard Barthelmess und Dorothy Mackall in  
**SHORE LEAVE**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch  
3. und 4. November  
Paramount Feature  
**EVE'S SECRET**  
Fox und Pathe News  
10 und 20c

Donnerstag und Freitag  
5. und 6. November  
Richard Barthelmess in  
**SOUL FIRE**  
2 Reel Comedy Fox News  
10 und 20c

In nächster Zeit  
Douglas Fairbanks in  
**DON Q**  
**THE SON OF ZORRO**

### Großer Ball

in der  
**Hancock**  
Samstag, den 7. November.  
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein  
Frank Guenther.

Großer Ball  
und  
Puter-Regeln  
in der  
**Twin Sisters**  
Sonntag, den 1. November.  
Freundschaft ladet ein  
Der Verein.

Preis-  
Hallowe'en-Ball  
in der  
**fratt**  
Samstag, den 31. Oktober.  
Beste Orchester liefert die Musik. Preise werden verteilt für die besten Hallowe'en-Kostüme. Freundschaft ladet ein  
G. L. Buch.

Bürger-Ball  
in der  
**fratt Halle**  
Samstag, den 7. November.  
Beste Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein  
G. L. Buch.

Großer Ball  
in der  
**Selma Halle**  
Sonntag, den 1. November.  
Das Selma Reliable Tanz-Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein  
Alfred W. Kneupper und Söhne.

Großer Ball  
in der  
**Echo Halle**  
Sonntag, den 1. November.  
Die „Gloom Chasers“, ein Orchester von 9 Stücken, liefern die Musik: das selbe Orchester, das die ganze Saison in Landas Park gespielt hat. Eintritt 25 und 50c. Tanz von 7:30 bis 11:30. Freundschaft ladet ein  
Echo Heim - Gesellschaft.

Bürger-Ball  
in der  
**Echo Halle**  
Sonntag, den 7. November.  
Gegeben von den hiesigen Hermannsöhnen zum Besten des Garantiefonds für die hier stattfindende nächste Wohllosgewinnung. Alle Hermannsöhne und Nicht-Hermannsöhne sind freundschaftlich eingeladen. Gute Musik. Es wird gebeten, auch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.  
Das Committee.

de wie in England, ist die dritte Klasse gut genug für die Sparriamen. Die Läden sind offen und angelegte Waren auf den Verkaufstischen ausgelegt. Manche industriellen Anlagen sind noch wegen Mangel an Kapital geschlossen. Reisen durch ganz Deutschland ist vollkommen sicher, und die Reisenden werden überall gerecht, zuvorkommend und freundlich behandelt.

Der frühere Kanzler Marx wurde gefragt: „Was sind die Grundideale Deutschlands?“ Seine Antwort lautete: „Mit einer Frage sagt: eine glückliche, prosperierende und mächtige Demokratie aufzubauen, dem Frieden und der Zivilisation gewidmet.“

Wie ich in diesen Tagen durch

### Capitol Theatre

Freitag und Samstag  
30. und 31. Oktober  
Es ist Halloween—veranstalten Sie eine Theater-Party und sehen Sie  
**THE MYSTIC**  
Mit Conway Tearle und Alleen Pringle. Eine packende Blossstellung von Schwindelereien, durch welche die Reichen ausgebeutet werden. Spuk! Geister! Tischklopfen! Eine sensationelle Enthüllung! Auch Allee Day Comedy  
**COLD TURKEY**  
10 und 20c

Sonntag und Montag  
1. und 2. November  
Alle werden wild ueber  
**PRETTY LADIES**  
Mit Szenen in naturlichen Farben und Star-Rollenbesetzung mit Ann Pennington und 50 Schoenheiten aus den Follies  
Auch News Reel und Andy Gump Comedy in "Aggravating Mama".  
10 u. 20c

Mittwoch und Donnerstag  
4. und 5. November  
Rockliff Fellows, Dorothy Phillips, Vera Reynolds und Robert Ames in  
**WITHOUT MERCY**  
Eine ergreifende Geschichte, die sich in London abspielt.  
Auch Comedy 10 u. 20c

In nächster Zeit  
**THE MERRY WIDOW**

Deutschland reife, mit Männern und Frauen der verschiedenen Klassen spreche, genau den Geist und die Handlungen des Volkes beobachte, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Erklärung des früheren Kanzlers wahr ist.

### Eine Stadt ohne Männer.

In der englischen Grafschaft Essex gibt es ein Städtchen namens Lawford, dessen Verwaltung ausschließlich in den Händen von Frauen liegt. Aber nicht nur sämtliche öffentlichen, sondern auch alle privaten Unternehmungen werden nur von Frauen betrieben. So gibt es einen weiblichen Bürgermeister, einen weiblichen Post-

meister, zwei weibliche Briefträger, einen weiblichen Bäckermeister, einen weiblichen Schuhmachermeister usw. Dabei fehlt es in Lawford keineswegs an Männern. Sie sind jedoch über- eingekommen, den Frauen das Feld zu überlassen. Sie selbst geben in der näheren und fernerer Umgebung ihren verschiedenen Beschäftigungen nach, weil sich hierbei angeblich keine Teile besserstellen. Diese Art von Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern stellt etwas absolut Neues dar. Sie bewährt sich jedoch angeblich vorzüglich, und die Männer von Lawford und ihre tüchtigen Frauen sind dabei entschlossen, sie auch in Zukunft beizubehalten.



**Florsheim und Walkover Schuhe**

Je länger Sie Ihre Kleidung tragen können, desto weniger kostet es Sie, sich gut zu kleiden

Hier ist, was wir Ihnen geben:

1. Feine Qualität
2. Neueste und korrekte Form
3. Mäßige Preise
4. Viele Sorten zur Auswahl
5. Eine Garantie für Zufriedenheit
6. Höfliche Bedienung

Wir laden Sie ein zu kommen und zu sehen

**Stehling Bros.**

Zwei Stores für Männer  
Neu - Braunsfels Friedrichsburg

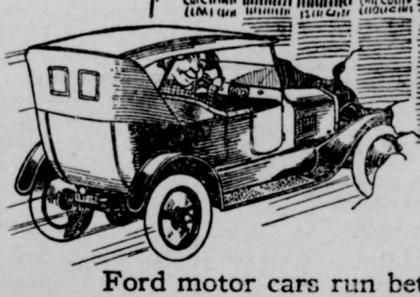
Ladst uns gehen!  
Zum großen  
**Waffenstillstandstag, Ball**  
und der  
**Veteranen - Reunion**  
in der  
**Landas Park**  
Mittwoch, den 11. November.  
Heißer Kaffee und Kuchen. Gute Musik. Wandervoller Tanzboden  
Jedermann herzlich eingeladen!  
Ladst uns gehen!

Unter den Aufsicht des Comal Post 179, American Legion. Sie helfen einer guten Sache, wenn Sie kommen.

Mittwoch, 11. November, 8 Uhr abends

Schönes Programm  
in der  
**Hermannsöhne - Halle**  
in Bulverde  
Samstag, den 31. Oktober  
Anfang abends 7:30. Aufgeführt von erwachsenen Leuten zum Besten der Bulverde Schule. Nach dem Programm freier Tanz. Eintritt 25c, für Kinder 10c. Jedermann freundschaftlich eingeladen.

**GOOD NEWS for Ford Owners**



**SatinOil**  
LIFE INSURANCE FOR YOUR MOTOR

Ford motor cars run better and give long, uninterrupted service with SatinOil in the crank case. SatinOil is the original, pure-refined lubricant for Ford motors. It contains no foreign materials; stands up under intense heat and lasts twice as long as ordinary oils. SatinOil is made in five grades—a type for every motor.

For attentive service and an oil that's positively guaranteed to eliminate jumping and grabbing in Fords and make other motors run smoothly, stop at the SatinOil sign. Insist upon SatinOil—its popularity has invited imitation.

TO BE HAD AT

Gerlich Auto Company  
Neuse Filling Station  
Baetge Motor Sales

Maurer Motor Sales Co.  
I X L Vulcanizing Co.  
New Braunsfels Filling Station

"Life Insurance For Your Motor"  
**SatinOil**  
MONEY BACK GUARANTEE